Sommerferien

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Das Rätsel	2
Eifersuchtsattacken	11
Die Zukunft und Vorlieben einer Schwester	21
Irreplaceable	30

Das Rätsel

Es war Donnerstag, einige Wochen vor Ende der Sommerferien, also die heißeste Zeit des Jahres.

Und während unten im Park einige Jungs Fußball spielten, saß Yamato Ishida unter den Bäumen, etwa zwanzig Meter entfernt, und fragte sich, wie die das aushielten, ohne jämmerlich einzugehen. Er selbst verging schon im Schatten und absolut regungslos fast - aber gut, er trug auch eine lange Hose und ein schwarzes T-Shirt. Eindeutig die falsche Wahl bei diesen Temperaturen.

Sein Blick glitt über das Spielfeld. Taichis halbe Mannschaft hatte sich versammelt, die andere Hälfte war im Schwimmbad. Neben dem Platz hüpfen und kreischten einige Mädchen. Meist Freundinnen der Spieler oder Groupies.

Denen schien die Hitze zwar ebenfalls auf die Nerven zu gehen, aber keinesfalls so sehr aufs Gemüt zu fallen. Fröhlich und gut gelaunt, hüpften dort alle herum, auch Aya. Sie war seit 3 Monaten mit Taichi zusammen und Yamato hatte manchmal das Gefühl sie nahm ihm seinen besten Freund weg. Da Taichi aber ziemlich Yama-abhängig war, wurde dieser überall hin mitgeschleppt, ebenso zu diesem Training. Und eigentlich sollte Aya auch bei Yama bleiben, damit dieser sich nicht wieder mal ins Schwimmbad oder nach Hause verdrückte, aber sie hatte ihn aus den Augen verloren.

"Du wirst ihn schon finden...", beruhigte Yumi ihre beste Freundin. Aya hippelte von einem aufs andere Bein. Dass der Blonde verschwunden war, störte sie gar nicht mal so sehr, aber er hatte sich vorhin ihren Miniventilator geliehen und nun war ihr einfach nur zu heiß. "Aya, das Training fängt an... Ui, dein Schatz spielt heute mal im Tor."

"Uuaaaahh!", kam es von der Schwarzhaarigen. "Frische Luuuuuuft!"

Yumi grinste, sah sich um und bemerkte Yama im Schatten sitzen. Sie sah zu ihm, dann zu Aya, die begeistert den Jungs zusah und wieder zu der Blondin. Dann seufzte sie: "Bin gleich wieder da!"

"Jaja..." Aya winkte sie weg, da Tai in diesem Moment gerade einen Ball hielt, und sie jubeln musste. Deprimiert kam das kleinere Mädchen auf Yamato zugetrabt und plumpste neben ihm ins Gras.

"Krieg ich mal?" sie zeigte auf den Ventilator und er reichte ihn ihr. "Danke."

Als sie zurückkam, war Aya immer noch am Jubeln und vollkommen in das Trainingsspiel vertieft. Taichi stand ein wenig verschwitzt im Tor, grinste seiner Freundin zu und konzentrierte sich dann wieder auf den Ball. Aya lächelte glücklich, als ihre beste Freundin ihr von hinten auf die Schulter tippte und ihr den Ventilator hinhielt.

"Woah, geil!", freudig fiel Aya Yumi um den Hals und schaltete dann auch sofort das kleine Gerät ein, erfrischte sich.

Yumi hingegen drehte sich wieder um und setzte sich neben Yamato in den Schatten. "Es ist... zu... heiß!" japste sie und er nickte träge: "Mir würden zwanzig Grad weniger auch nichts ausmachen - aber die da unten wären entsetzt!" er deutete schlapp auf die spielenden Jungen und jubelnden Mädchen. Taichi hatte gerade nichts zu tun und ließ seinen Blick wieder schweifen. Aya war gerade dabei in ihrem Rucksack nach etwas zu trinken zu suchen und ... hey, wo war sein Yama? Er suchte weiter und entdeckte ihn oben auf dem Hügel, im Schatten sitzen. Yumi daneben. "Hm, die beiden passen wunderbar zusammen.", dachte sich der Braunhaarige, obwohl er Yama lieber hier unten hätte; so wie früher, als niemand sonst da war, außer ihnen zweien. Wo war die

Zeit geblieben...?

Darüber dachte auch der Blonde gerade nach. Aya störte. Yumi.... nun ja.... störte auch. Die ganzen anderen Mädchen störten. Die Sonne störte und die anderen Jungs störten auch. Er wollte mit Tai allein sein. Ganz allein.

Aber damit war wohl Sense. Taichi Yagami war 17, groß, gutaussehend, beliebt, und nun mal - das war ein Naturgesetz - niemals allein anzutreffen. Entweder seine Freundin bewachte ihn, oder sein Team. Und Yamato, Taichi und Ryo Matsuhita - Stürmer in Tais Mannschaft und bisher einziger Exfreund von Yama - auf einem Haufen war eine sehr explosive Mischung. Und gegen Aya hatte Yamato aus 'persönlichen' Gründen eine ganze Menge.

Taichi überlegte immer noch. Seit er mit Aya zusammen war, benahm sich Yama ein bißchen ... zurückhaltender. Er wollte es am liebsten wieder so haben wie früher, aber Aya war ihm doch irgendwo wichtig. Vielleicht brauchte der Blonde ja auch einfach nur eine Freundin... er beschloss ihn mit Yumi zu verkuppeln. Und in dem Moment wurde er auch aus den Gedanken gerissen, da der Ball auf ihn zuflog.

Knapp hielt er ihn ohne schwerere Verletzungen, und Yamato schielte kurz auf Ryos enttäushtes Gesicht. War ja klar gewesen, dass er geschossen hatte. Ganz gerade drauf, auf dass es auch bloß wehtun würde. Ryo und seine Eifersucht. Der Blonde seufzte. "Da hast du dir ja was eingebrockt..." brummte Yumi neben ihm und Yamato lief knallrot an. "W... w... was meinst du denn?" "Na das Dilemma mit Ryo und Tai..." sie deutete unschuldig auf das Feld: "...und Aya." fügte sie nach einer kurzen Pause etwas leiser hinzu.

Taichi warf den Ball wieder ein und Ryo einen leicht bösen Blick zu.

"Musst du denn so hart schießen?", fragte er ein wenig beleidigt, schließlich mussten sie beim Training ja nicht unbedingt ihre härtesten Seiten aufziehen. "Hast du sonst doch auch nicht."

Aya beobachtete das Ganze interessiert und fragte sich dann aber doch, wo ihre beste Freundin abgeblieben war. Immer noch das Wichtigste, eine beste Freundin tauschte man schließlich nie ein. Suchend schaute sie sich um.

"Wenn du vor dich hinträumst?" erwiderte Ryo mit einem Achselzucken, während Aya Yumi und Yamato nebeneinander im Schatten sitzen sah. Sie schienen sich ganz gut zu unterhalten, stellte sie fest. Yumi deutete auf das Feld und sagte irgendetwas, was den Blondem wohl beschämte, kurz darauf wurden die Rollen getauscht und Yamato beugte sich neugierig in ihre Richtung, während sie zu Boden sah.

Aya wandte ihren Blick ab und beäugte nun ihre Fingernägel. Mussten dringend mal wieder neu lackiert werden... Da ertönte ein pfiiff vom Trainer und eine Pause war angesagt. Taichi kam gleich vom Tor ihr entgegen gelaufen und gab ihr einen sanften Kuss, lächelte und trank dann einen Schluck Wasser.

"Boah, bin ich alle... sich in der Hitze kaum zu bewegen is anstrengender als ich dachte.", nuschelte er, mit der Flasche am Mund. Aya kicherte und deutete dann auf ihre beiden Freunde, Yumi und Yamato im Schatten.

"Die Beiden benehmen sich komisch...."

"Yama benimmt sich immer komisch. Er ist halt so...", murmelte Taichi kurz, stand dann auf und ging zu dem Blondem.

"Hi!" Yamato lächelte knapp, Yumi nickte ihm nur kurz zu. Aya tauchte hinter dem Rücken des Braunhaarigen auf und ließ sich ins Gras fallen:

"Ich hab nen Sonnenstich!"

"Wärst du hin und wieder in den Schatten gegangen..." begann der Blonde , unterbrach sich dann jedoch wieder selbst, als Ryo ihnen im Vorbeigehen einen

giftigen Blick zuwarf. Dann vertiefte er sich jedoch sofort wieder in das Gespräch mit zwei anderen Spielern.

"Ist irgendwas mit Ryo?", fragte der Braunhaarige nun und ließ sich ebenfalls ins Gras fallen. "Er ist so komisch, seit Neustem."

"Hatte nen mittelschweren Zoff mit Yamato und..." Yumi hatte angefangen,, bevor Yamato auch nur reagieren konnte, und jetzt hielt er ihr mit einem warnenden Blick den Mund zu:

"Nicht so wichtig, der beruhigt sich schon wieder!"

"Is ja interessant.", Taichi hob skeptisch eine Augenbraue. "Sag mal, wollen wir nach dem Training noch schwimmen gehen?" Und die braunen Augen sahen gezielt Yama an und nicht Aya oder sonst wen.

"Hmm? Gern!" der Blonde lächelte.

"Okay.", lächelte Aya und hing sich an Yumis Arm. "Dann können wir auch mal wieder was für uns machen. Oder?!" Und Taichi nickte lächelnd, froh, dass seine Freundin nicht beleidigt oder so war. Froh, dass Yama mit kam.

"Shopping!" bestimmte Yumi sofort strahlend: "Du schuldest mir ohnehin noch n Oberteil!"

"Ach Menno.", grummelte Aya ein wenig trotzig. "Ich kann ja nix dafür, dass sein Lieblingstop in meinem Papierkorb landet, wenn der gerade in Flammen steht..."

"Ähm, darf ich dich daran erinnern, dass du erstens das Feuer gelegt hast, und zweitens anschließend versucht hast, es mit dem Top zu löschen?" grinste Yumi und Yamato hob die Augenbrauen: "Ähm Tai? Du bist ganz sicher, dass dir das nicht irgendwie zu gefährlich ist, mit ihr zusammen zu sein?"

"Naja, manchmal schon, aber bis jetzt habe ich noch keine Brandflecken.", grinste er und bekam heftig einen Aya-in-den-Bauch-Knuff in den Magen. Und dann wandte sie sich wieder an Yumi. "Okay, okay, ich kauf dir ein neues Top."

"Dankeschön!" lächelte die und sowohl sie als auch Yamato verkniffen sich eine Grimasse. Eine andere Antwort hätte ihnen Beiden besser gefallen.

Doch da ertönte schon der Pfiff und die Pause war vorbei. Aya sprang sofort wieder auf, um ihren Platz unten zurück zu ergattern und wollte Taichi mitziehen. Doch der funkelte Yama nur leicht grinsend an.

"Ich möchte dein Gejubil hören, wie früher. Kapiert?!", lächelte er dann und ließ sich mitziehen. Und Aya traten Tränen in die Augen. Sie könnte ewig machen was sie wollte... der Blonde würde Taichi immer ein paar Millionen Mal wichtiger sein, als sie ihm.

"Und mich dieser unmenschlichen Hitze aussetzen?" rief Yamato ihnen nach und Yumi grinste:

"Und Ryos Eifersuchtsattacken?"

"Ach, die werden eher Tai treffen... komm!" er stand auf und half Yumi auf die Beine. Dann gingen sie zusammen zum Spielfeldrand.

Nach dem Training warteten die drei ‚Freunde‘ nochmal auf Taichi, der versprochen hatte sich beim Duschen zu beeilen. Yamato, Aya und Yumi saßen draußen auf der Bank, die dank der Sonnenwanderung nun im Schatten war. Der Braunhaarige hatte sich fertig angezogen, als er sich die Sporttasche schnappen wollte und dabei Ryo entdeckte, der ihn skeptisch beäugte.

"Was?", fragte Taichi ihn. Sein Teamkamerad war in letzter Zeit wirklich seltsam.

Ryo seufzte leise: "Mach mal die Augen auf, Tai..." dann verließ er die Umkleidekabine. Verwundert sah man ihm nach. Die Augen auf? Gut, toll. Damit konnte man viel

anfangen. Nachdenklich verließ Taichi die Umkleiden. Er übersah also etwas, von dem Ryo wusste... das musste mit Yama zu tun haben, da die beiden "Streit" hatten. Er würde ihn darauf ansprechen. "Tai!", sprang ihn draußen gleich ein Mädchen an, welches sich als seine Freundin entpuppte.

Die beiden waren noch eine Weile beschäftigt, und Yamato und Yumi sahen pikiert in andere Richtungen. Schließlich räusperte sich Yumi laut: "Ähäm... könntet ihr das vielleicht auf heute Abend verschieben? Mir ist saueiß, ich würd jetzt gern in irgendein kühles Kaufhaus gehen...." "Und ich ins Wasser!" meldete sich Yamato.

"Verzeihung!", lachte Taichi und Aya entließ ihn in die Freiheit. "Dann gehen wir mal, Yama."

"Und du gehörs jetzt endlich mal wieder nur mir!" lachte Yumi, packte Aya am Arm und zerrte sie die Straße hinunter: "Ciao! Man sieht sich!" Yamato winkte ihnen kopfschüttelnd nach und stand dann auf: "Ich muss noch nach Hause. Badehose holen. Hast du sie schon da?"

"Nö. Kannst du mir eine leihen? Oder ich gehe in Boxer schwimmen." Taichi winkte Aya ebenfalls ein letztes Mal, bevor die zwei Mädels um die Ecke waren. "So wie in alten Zeiten, als meine Badehose immer in meinem Zimmer verschollen war und ich keine hatte." Er lachte.

"OK, falls ich eine zweite finde..." der Blonde seufzte und setzte sich in Bewegung: "Du und Ordnung, Tai..."

"Das wird sich halt nie ändern.", grinste er zurück. "Mann ist das lange her, dass wir schwimmen waren..."

"Ein Jahr eben" brummte Yamato: "da man im Winter selten schwimmen geht..." 'und du dieses Jahr ~etwas~ zu sehr mit deiner Freundin beschäftigt warst'

"Tut mir leid... ich pass ab sofort besser auf, wieder mehr Zeit für dich zu haben." Taichi lächelte. Tollpatsch war er, aber nicht dumm. Und er hatte seinen besten Freund wirklich sehr vernachlässigt. "Du sag mal... wegen Ryo..."

Der Blonde zuckte unmerklich zusammen:

"Ja? Was ist mit ihm?"

"Er hat mir in der Umkleide vorhin was gesagt."

"Aha?" 'Oh Goooooott.... neinneinnein.... lass mich das überleben, bitte!!!'

"Yama?", skeptisch hob Tai eine Augenbraue und sah seinen blonden Freund an, welcher so plötzlich angespannt war. "Äh, nunja... er meinte "Mach mal die Augen auf, Tai..." und ich bringe das unweigerlich mit dir in Verbindung, weil du mit ihm ja irgendwas hast, Streit oder so was. Keine Ahnung..." Er stockte kurz. "Ist da was, was ich wissen sollte?"

"Nur, dass er ziemlich sauer auf dich ist..."

"Das hab ich gemerkt... und warum?"

"Weil..." Yamato sah in den Himmel und hob die Hand, um etwas Schatten über seine Augen zu bringen: "Weil du ihm etwas nimmst, obwohl du mit etwas anderem beschäftigt bist und es in seinen Augen so gar nicht verdient hast... Denk drüber nach."

Damit schloss er seine Wohnungstür auf.

"Na super.", stöhnte Tai. "Rätsel in den Sommerferien. Musst du mir das antun?" Mit diesen Worten trat er hinter Yamato in die Wohnung ein.

"Sorry, aber... ja." Der Blonde wühlte kurz in seinem Schrank und warf Tai dann eine schwarze Badehose zu: "Dürfte etwas eng sein, aber was anderes hab ich nicht..."

"Oh..." Taichi verzog das Gesicht. "Ich hoffe es sind nicht allzu viele Mädels und Schwule im Schwimmbad."

"Oh..." Taichi verzog das Gesicht. "Ich hoffe es sind nicht allzu viele Mädels und Schwule im Schwimmbad."

"Als ob es dir nicht gefallen würde, wenn dir alle Welt auf den Hintern starrt..." Yamato grinste: "Kannst aber auch einfach in den Boxer schwimmen, wenn dir das lieber ist"

"Ne, die rutscht mir dann noch runter.", erinnerte sich Taichi an ein Mal, wo ihm das dummerweise passiert war. "Aber nochmal zu dem Rätsel - wenn ich drauf gekommen bin, frag ich dich. Und dann will ich 'ne ehrliche Antwort ob das stimmt."

"Äh... ok" Yamato zog sich schnell um und tauschte dann das schwarze T-Shirt gegen ein weiß-blaues aus. Alles war besser, als diese verdammte Hitze!

"Gut." Tai lächelte. "Handtücher? Sonnencreme? Essen?"

"Bien sûr! Ich geh nie ohne Geldtasche aus dem Haus, das müsstest du inzwischen wissen!" Yamato betrat das Zimmer wieder, wedelte mit der silbernen Geldtasche und ließ die Sonnencreme in den Rucksack fallen: "OK, haben wir alles?"

"Denke schon. Soll ich dich auch noch einpacken?", fragte Taichi grinsend, als die zwei Jungs die Wohnung verließen.

"Oh ja, dann muss ich nicht laufen!" grinste Yamato zurück: "Aber andererseits: "Mit deinen verschwitzten Sachen in einen Rucksack? Ich glaube, ich lauf doch lieber..."

"Ach schade. Die Sachen kommen nachher sowieso in die Wäsche, aber dich hätte ich mit GloGlo glatt mit ins Bett genommen. Oder unters Bett geschoben!", lachte der Braunhaarige. GloGlo war sein Heiligtum, sein kleiner, grüner Kuscheltierfrosch.

"Nein, wie charmant wir mal wieder sind..." der Blonde verdrehte die Augen: "Aber unter deinem Bett ist ohnehin kein Platz mehr..."

"Hmmm... stimmt. Dann hätte ich euch doch mit ins Bett genommen, da is eigentlich immer Platz."

"Es sei denn, Aya ist zu Besuch!" wagte sich Yamato auf unbekanntes Terrain.

Taichi lächelte leicht, schüttelte dann aber sachte den Kopf. "Sie hat noch nie in meinem Bett geschlafen... du bist immer noch der einzige Mensch den ich da reinlasse."

"Echt?" der Blonde sah ihn verblüfft an: "Nicht mal ganz jugendfrei geschlafen?"

"Nein.", kam es zurück. "Aya ist mir sehr wichtig... aber du solltest wissen, dass ich niemanden so einfach in mein heiliges Territorium lasse."

"Mich hast du fast sofort reingelassen..." murmelte Yamato und führte innerlich Freudentänze auf.

"Dir, mein kleiner Idiot, hab ich auch sofort vertraut.", grinste Taichi und wuschelte dem Blondem durch die heiligen Haare.

"Meine Frisur!" quiekte dieser auch sofort: "Und Aya vertraust du nicht, oder wie ist das zu verstehen?"

"Doch, aber auf eine ganz andere Weise." Taichi wurde nachdenklich. "Außerdem steht sie in der Wichtigkeitsskala nicht ganz oben... is halt so."

Yamato sah ihn an, und versuchte, nicht zu sehr zu strahlen. "Wir sind da - hast du dein Geld da, oder muss ich dich einladen?"

"Ich lass mich doch nicht von dir einladen!", empörte sich der Braunhaarige grinsend.

"Ich geb's dir morgen wieder."

"OK..." er lächelte, gab dem Mädchen hinter der Kassa einige Scheine und sah dann deprimiert auf die überfüllten Liegewiesen: "Da finden wir ja nie mehr nen Schattenplatz..."

"Doch, doch, Taichi Yagami findet immer einen Schattenplatz!", stellte dieser einfach so in den 'Raum' und schnappte Yamas Handgelenk, zog ihn hinter sich her. Schließlich

standen die beiden Jungs mehr oder weniger direkt neben dem Pool, andererseits an der Ecke von der Halle, welche im Sommer geschlossen war. Hier hinten war ein versteckter kleiner Platz, wo sich die meisten Leute nicht hinlegten, weil es ihnen zu ungemütlich vorkam. Aber wenn man sich dort erstmal alles zurecht gelegt hatte, toppte nichts dieses Plätzchen.

"Tai?"

"Ja?"

"Ich liebe dich!"

"HÄ?"

"Dieser Platz ist perfekt...."

"Oh... das meinst du..."

Der Braunhaarige kratzte sich am Kopf und dann breiteten die Beiden ihre Handtücher aus, legten sich alles bequem hin und schließlich stand Taichi da und schaute auf die Badehose. Ein weiteres Mal verzog er das Gesicht, dann ging er mit Yama zu den Umkleiden für draußen und quetschte sich in dieses enge, schwarze Teil hinein. Passte wie angegossen... sehr eng.

"Wow, sehr scharf..." konnte sich der Blonde nicht verkneifen, und versuchte, keinen allzu auffälligen Ständer zu bekommen.

"Meinst du, vom Zehner auf den Boden springen, reicht sich das Genick zu brechen?", fragte Tai sarkastisch und stolzierte zurück zu ihrem Platz, schließlich mussten sie sich noch eincremen.

"Da brichst du dir noch ganz anderes..." erwiderte der Blonde, den Blick immer wieder auf Tais Hintern abschweifen lassend: "Kannst du mir den Rücken eincremen?"

"Wenn mein Genick erstmal Broken is, is das unwichtig...", murmelte Tai und nickte, machte sich eine Handvoll Sonnencreme auf die Hand und setzte sich auf Yamas Becken, der sich auf den Bauch gelegt hatte. "Hoffentlich kriegst du keinen Sonnenbrand." Dann begann er mit dem eincremen.

"Manno..." jammerte Yamato und biss sich auf die Unterlippe, um die Hormone unter Kontrolle zu halten. Wi gerne wäre er jetzt ein Mädchen... nicht nur, weil er dann bei Tai wenigstens den Hauch einer Chance gehabt hätte, sondern auch, weil man ihm dann nicht jede winzige Erregung sofort ansehen würde...

"Hast du gestern eigentlich diesen Film gesehen?", fragte Taichi plötzlich und machte eine kurze Pause, weil seine Armmuskeln allmählich den Geist aufgaben.

"Welchen Film?" fragte der Blonde unter ihm halb in Trance.

"Ach, ich hab vergessen wie er heißt... zumindest ging es zum zwei Jungs, die seit dem Kindergarten verfeindet waren. Und sie lebten auf einem Internat! Die haben sich solange gegenseitig Probleme gemacht, bis sie zu Zimmerpartnern verurteilt wurden und plötzlich... haben sie sich ineinander verliebt." Taichi grinste, er hatte den ganzen Film über nur dumm gegrinst, weil die beiden einfach so blind gewesen sind. Dann setzte er das Eincremen fort.

"Äh.... nö, hab ich nicht gesehen." Yamato war plötzlich wieder da. Haha! Eine Chance, mit Tai ganz unauffällig über Schwule zu reden! "Du klingst ja nicht sehr begeistert..."

"Wieso? Doch, ich fand den Film echt gut.", verteidigte sich der Braunhaarige. "Vor allem war er nicht so langweilig, wie die meisten anderen Schulzen oder so. Oder denkst du ich hab was gegen Schwule?"

"Weiß nicht... schwer zu beurteilen. Es gibt genug total tolerante Menschen, die plötzlich, wenn sie etwas bei irgendeinem Thema total abblocken..." '...siehe: Mutter'
"Also von mir solltest du doch wissen, dass ich sehr tolerant bin. Außerdem bin ich bi, wär ich also schön blöd, wenn ich was gegen Schwule hätte.", mit diesen Worten

beendete Taichi die 'Massage' und stand auf, setzte sich neben Yama auf die Decke.

"Ah... äh... WIE BITTE???????" quietschte der Blonde, richtete sich halb auf und bemerkte dann pikiert die Blicke der 2000 anderen Badegäste. Er warf ihnen ein entschuldigendes Lächeln zu und sah dann wieder fassungslos zu Tai: "Ich glaub, ich halluziniere grad... was hast du gerade gesagt?"

"Äh..."

"Wenn du mich suchst, ich bin in meinem Grab..." stöhnte der Kleinere dann und versuchte, sich von seinem Herzinfarkt zu erholen.

Tai war bi.

Tai war BI

TAI war bi

TAI WAR BI!!!!

"Äh... Yama, gehts dir gut?", fragte Taichi nun doch ein wenig besorgt. Der Gedanke, dass Yamato was dagegen hatte kam ihm gar nicht, obwohl er so entsetzt aussah. "Ich dachte irgendwie das wusstest du... das hab ich sogar Aya gesagt, bevor wir zusammen gekommen sind."

"Tja... irgendwie hast du das bei mir vergessen..." brummte Yamato in sein Handtuch. Er lag wieder auf dem Bauch.

"Tut mir leid, ich kann doch nicht wissen, dass dir das so... wichtig ist.", murmelte Taichi entschuldigend, legte sich dicht neben den Blonden und stupste ihm mit dem Zeigefinger an die Nase. "Du bist dran mit Eincremen."

"Was? Oh... äh... ja..." Yamato nahm die Flasche, Tai drehte sich um, und der Blonde begann, die weiße Masse auf der braunen Haut zu verteilen.

"Bist du sauer?", fragte Taichi langsam und vergrub seinen Kopf in seinen verschränkten Armen. "Weil ich's dir nich' gesagt hab?"

"Hm? Nein... nur... durcheinander..." der Blonde malte inzwischen unkontrollierte Muster auf die dünne Fettschicht. Eigentlich wäre er ja fertig...

"Und was is mit dir?", fragte Taichi weiter neugierig. "Du hattest auch noch nie 'ne Freundin..."

"Na und?"

"Das sollte als Frage gemeint sein, was du eigentlich bist. Hetero, Bi oder schwul?", der Braunhaarige drehte sich wieder und setzte sich aufrecht hin, sah den Blonden vor sich interessiert an.

"Äh...." Yamato lief leicht rötlich an.

"Jaa? Also deiner Gesichtsfarbe nach zu urteilen...", Taichi seufzte. "Och, Yama. Dann eben nicht." Leicht beleidigt stand er auf und ging zum Pool und war auch sofort in den Wassermassen verschwunden.

"Irgendwo... zwischen den letzten Beiden..." murmelte der Blonde, als der Andere schon sicher außer Hörweite war. Taichi schwamm ein paar Runden, ignorierte alles um sich herum und dachte nach. Wenn Yamato damit nicht rausrückte, war er entweder Bi oder schwul, das stand zumindest außer Frage. Und dann war da noch dieses Rätsel... wie war das noch?

"Weil ich Ryo etwas nehme, obwohl ich mit etwas anderem beschäftigt bin und es in seinen Augen so gar nicht verdient hab...", Taichi stockte. Geistesblitz.

Der Blonde hingegen lag noch immer auf dem Handtuch herum, beobachtete Tai aus der Ferne. Wie schön er war... sogar aus dreißig Metern Entfernung....

Taichi kletterte aus dem Schwimmbecken und stellte sich kurz direkt in die Sonne zum Trocknen. Ryo hatte wohl einen Konflikt mit Yama... warum, wusste er nicht. Aber Ryo war nicht sauer auf Yama, sondern auf ihn, Tai. Also...

"Ich nehme... Ryo Yama weg... obwohl ich... mit Aya...", er schluckte. "Fuck." Mit diesem simplen Wort ging er so schnell ihn seine Beine trugen zurück zum Handtuch, auf dem Yama noch immer lag.

"Äh.... jaaaaa?" fragte dieser verunsichert, als Tai ihn mit einer Mischung aus Entsetzen, Unglauben und etwa 43 anderen Gefühlen ansah.

"Ryo ist sauer auf mich, weil ich ihn dir wegnehme, obwohl ich mit Aya zusammen bin.", ratterte Taichi in einem Satz herunter und sah Yama forsch an. Mit einem Blick in den Augen "Bitte falsch!". "...richtig?"

"Äh was...?" fragte der Blonde, erst mal komplett aus dem Konzept gebracht. Dann erinnerte er sich an das 'Rätsel' und die versprochene 'ehrliche Antwort'. Scheiße.

"Ähm... naja.... fast..." Kleiner grammatikalischer Fehler, aber sonst...

"Äh, Quatsch anders rum. Weil ich dich ihm wegnehme.", berichtete sich Tai, als er sich gerade selbst verwirrt hatte. "Aber warum? Warum bitte, ergibt das Sinn?"

"Jetzt ist es richtig..." murmelte Yamato und rappelte sich auf: "Denk nach Tai..."

"Aber..." Taichi sah seinen Freund etwas dramatisch an. "Wenn ich aber nachdenke... kommt dabei raus, dass Ryo in dich verliebt ist und sauer auf mich... weil du... aber was von mir willst." Schlucken.

"Ähm... beim ersten Teil musst du noch was dranhängen, dann hast du's..." Yama war inzwischen fast so rot wie ein Radieschen, und das hing nicht mit der Sonne zusammen.

"..." Taichi hätte sich jetzt verschluckt, hätte er was im Mund gehabt. Yama... war in ihn verknallt? Verliebt oder wie auch immer; wollte was von ihm...? Darauf wäre er seinen Lebtage nicht gekommen. "Oh."

Yamato inzwischen knetete das Handtuch in den Händen, und sah zu Boden. Jetzt hatte er ein ernsthaftes Problemchen.... egal, ob Tai nun bi oder sonstwas war, er hatte ne Freundin - und war bis vor etwa zehn Sekunden sein bester Freund gewesen. Und mit letzteren kam man eher selten zusammen...

Auch Tai wusste nicht so recht, was nun zu tun war. Immerhin bekam man sowas nicht alle Tage gesagt... nicht direkt, aber doch. Er sah Yama an und dachte nach. An dessen Stelle wäre er jetzt wohl am liebsten gestorben. Und viel machen konnte er nicht... also tat er das, was ihm als erstes einfiel. Er krabbelte zu Yamato und nahm ihn in den Arm, drückte ihn an sich.

Der riss die Augen auf, und hielt dann einfach still, genoss das Gefühl, und dann plapperte er von ganz allein los:

"Tai? Ähm... wegen Ryo... er ist sauer auf dich, weil - willst du das überhaupt hören?"

"Ja!", kam es sofort zurück und Taichi sah Yama fest ins Gesicht. "Ich will alles wissen, was ich noch nicht weiß!"

"Weil... ich... mit ihm Schluss gemacht hab. Na ja... deinetwegen..." konnte man röter sein, als ein Radieschen? Dann war Yama es gerade.

Auf Taichi regnete es gerade eine Menge mentale Steine wieder, auf denen dick und fett "Mischung aus Gewissensbissen gegenüber Ryo und Verlegenheit" draufgeschrieben stand. Fassungslos klappte ihm der Mund auf.

"Du... warst mit Ryo zusammen? Und ich wusste das nicht? ICH? Dein bester Freund???"

"Ähm... ja? Also... nein? Oder.... ach verdammt, JA, war ich, NEIN, wusstest du nicht...."

"Ich muss dringend mal mit meinem Teamkollegen reden, wer weiß mit wie vielen meiner Freunde die noch was am Laufen haben oder hatten.", stellte Taichi entschlossen fest und nickte sich selbst zu. "Und zu dir... ich war mit 12 mal in dich verknallt."

tbc

Eifersuchtsattacken

"Soweit ich weiß hat Ayamo vor zwei Jahren Sora entjungfert - falls du die noch zu deinem Freundeskreis zählst..." Yamato grinste, wurde aber sofort wieder ernst: "Tai? Was nützt mir das JETZT noch? Ich liebe dich JETZT, nicht vor fünf Jahren..."

Eingeschüchtert sah Tai den Blonden an und ihm stiegen leichte Tränen in die Augenwinkel. Yama tat ihm ja schon leid, aber was sollte er denn machen? Soweit er wusste war er nunmal nicht in Yamato verliebt, aber in Aya auch nur noch minimal... traurig sah er zu Boden und tippte mit dem Finger auf Yamas Hand, die vor ihm lag. "Tut mir ja leid..."

"Ach Quatsch..." Yamato seufzte: "Lass es, ich weiß schon, warum ich es dir nicht sagen wollte..."

"Nö, ich find's eigentlich ganz gut.", bemerkte Tai von unten. "Stell dir mal vor, ich verlieb mich in dich und weiß nix davon, dann würden wir total aneinander vorbei leben."

"Oh ja, ist ja so wahrscheinlich, dass das noch passiert..." murmelte der Blonde sarkastisch, aber er lächelte.

"Hey.", Taichi sah nun auf und lächelte sein so seltenes Engelslächeln. "Noch nicht mal Aya ist so hübsch wie du."

"Wa..." Yamato hob ruckartig den Kopf, wieder ein wenig rot geworden.

Tai lächelte einfach nur. "Weißt du nicht mehr? Ich hab dich damals nicht umsonst "Blonder Engel" genannt."

"Ngh... sowas solltest du nicht allzu oft sagen, Tai..." '...sonst fang ich noch an, mir irgendwelche Hoffnungen zu machen...'

"Sowas sollte ich öfter sagen.", grinste Taichi und knuddelte seinen besten Freund nochmal heftig durch.

"Bloß nicht, sonst werd ich de Röte nie wieder los..." brummte dieser leise. Er drückte sich leicht an Tai. Dieser lächelte.

"Rot steht dir."

"Ngh..." murrte Yamato. 'Halt die Klappe, Tai, halt die Klappe, halt die Klappe, sei einfach still...'

Als hätte er es gehört, tat der Braunhaarige das dann auch. Allerdings ließ er den Blonden noch immer nicht los, stattdessen hatte er sich an ihn gekuschelt und überlegte ein wenig. Dachte einfach über alles nach, dachte nach über das was er fühlte wenn er so saß. Und was er fühlte, wenn Aya ihn umarmte. Yamato hingegen lehnte sich gegen Tai und hörte seinem Herzschlag zu. Das würde er so schnell nicht mehr machen können...

Irgendwann reichte es Taichi. So nachdenken brachte auch nichts. Er schloss die Augen und versuchte sich auf seine Umgebung zu konzentrieren. Er spürte den fahlen Luftzug in seinen Haaren, Yamas Haarspitzen auf der Haut, seine Körperwärme und wie sie sich in ihn brannte. Er spürte dieses wohlige Gefühl von Glück und Zufriedenheit. Das hatte er schon ewig und es nie bemerkt. Tai lächelte spöttisch über sich.

"Tai?" meldete der Blonde sich schließlich schüchtern von unten.

"Hmm?"

"Gehn wir schwimmen? Mir ist so heiß..."

Taichi löste sich von ihm und grinste.

"Ab ins Wasser mit dir, du Wasserratte!"

"Ich bin keine Wasserratte, mir ist nur heiß..." erwiderte er ebenfalls grinsend. Normalerweise hasste er Wasser wie sonst nichts - es dauerte immer so ewig, sich an diese Eiseskälte zu gewöhnen.

"Weiß ich doch!", lachte Tai, stand auf und zog den Blondem zu sich hoch. Mit ihm an der Hand ging er schnurstracks auf das Schwimmbecken zu und sprang rein, Yama mit sich ziehend. Denn er wusste genau, dieser brauchte, so heiß ihm auch war, ewig um erstmal herein zu kommen.

"AAAAAAAAAAH!!!! Taiiiiiiiii~iiiiiiiiii! Ich hasse diiiiiiiii~iiiiiiich!" brüllte der auch, sobald er den Kopf wieder aus den Fluten gehoben hatte und drückte den Braunhaarigen unten Wasser

Der verschwand blubbernd unter Wasser und tauchte nach ein paar Sekunden Befreiungsversuchen wieder auf, holte tief Luft. Dann sah er den Blondem an, dem die Haare nass und wirr ins Gesicht hingen und grinste frech. "Zimmerliese."

"Und wenn schon..." Yamato strich sich die Haare hinter die Ohren, tauchte schließlich noch einmal unter, als es nicht klappte, und schaffte sich die störenden Strähnen so aus dem Gesicht.

Taichi schüttelte grinsend den Kopf und tauchte ein Stück unter Wasser, ließ Wasser in seinen Mund laufen und wartete auf Yama. Als dieser wieder auftauchte, bekam er eine Ladung Chlorwasser ins Gesicht gespuckt und hörte ein Lachen, bevor Tai untergetaucht war.

"Manno..." der Blonde drehte sich um und schwamm einige Meter weiter. Doch schon wenige Sekunden später wurde er unten am Fuss gepackt und nach unten gezogen. Mit einem gurgelnden Schrei ging er unter und schlug dann unter Wasser auf Tais Arm ein. Dieser ließ los und grinste breit, rieb sich seinen Arm und tauchte auf, holte tief Luft. Yamato tat es ihm gleich und hielt sich auch sofort lachend am Rand fest. Taichi keuchte ein paar Mal, aus mangelndem Sauerstoff und vor lachen und krallte sich dann neben Yama in den Rand.

"Ich... hhhh.... brauche... hhhh... größere Lungen... hhhhhhhh...."

"Oder du lässt dir Kiemen anoperieren...." der Blonde hingte sich keuchend aus dem Becken und schloss die Augen: "Geht das überhaupt?"

"Glaub nich.... hhh....", hechelte Tai und sah kurz in die Sonne. "Aber das sähe auch furchtbar hässlich aus.... hh..."

'Als ob dich irgendwas entstellen könnte...' "Stimmt..."

"Eben." Taichi musste lachen bei der Vorstellung und hievte sich aus dem Becken, ließ sich, die Beine noch im Wasser, auf den Rücken ins Gras fallen und schloss die Augen.

"Huuuhh..."

"Was n?" der Blonde legte sich auf die Seite und sah ihn an.

"Nix. Ich genieße Sonne und Wasser... naja, noch Wasser." Immer noch Augen geschlossen, tastete er sich kurz über die Brust. "Alles schon trocken. Hilfe..."

"Ich sagte doch: Zu heiß..." lächelte der Blonde und sah kritisch auf das total überfüllte Schwimmbecken, dann wieder zu Tai, der sich über die Brust strich - nun ja, nicht direkt, aber mit etwas Fantasie - und musste leicht schlucken.

Taichi drehte sich nun zur Seite und öffnete die Augen um Yama anzusehen. "Eis."

"OK, aber 'n Groooooooooooooooooooooßes!"

"Wieso?"

"Weil ich Lust auf ein Großes hab?"

"Und da heißt es, ich wär verfressen. Aber du gehst holen, ich bin zu faul aufzustehen."

"Tze... ok, was willst du?"

"Such was für mich aus - du weißt doch was ich mag.", lächelte Tai zufrieden und stützte sich in seine Handinnenflächen.

"Hmm, ok" der Blonde lächelte leicht zurück und erhob sich dann.

Keine zehn Minuten später kam er mit zwei Packungen zurück und reichte Tai ein Twinni, während er selbst sein Erdbeer-Cornetto in Angriff nahm

Taichi quiekte vor Freude auf und stürzte sich regelrecht auf das schon schmilzende Etwas vor sich. Wenige Minuten später hatte er schon die Hälfte des Eises abgelutscht, jetzt beobachtete er grinsend den Blonden beim Eisessen. Selber merkte er gar nicht, wie merkwürdig er mit der Zunge um sein Fruchteis herumlutschte...

Der Andere bemerkte es allerdings sehr wohl. Einige Sekunden lang beobachtete er den Braunhaarigen mit wachsenden Hormonschüben, dann senkte er den Blick: "Tai?"

"Ja, Yama?"

"Lass das... das ist unfair!"

"Hm? Wovon redest du?", fragte Tai mit dem Bin-ich-doof-oder-was-Blick und dieses Mal passte der perfekt. Er stellte das Eislutschen kurz ein und sah seinen blonden Freund fragend an.

"Davon!" stieß dieser anklagend hervor und deutete mitten in Tais Gesicht. Nun ja, von seinem eigenen Standpunkt aus gesehen auf den Mund, aber Tai sah nur noch verwirrter aus der Wäsche.

"HÄ?", machte der nur.

"Oh Maaaaaaaaaaaaaaaaann!!!!!!!!!!!!!"

"Entschuldigung, aber was hab ich denn getan? Und woher soll ich wissen, was, wenn du mir mitten ins Gesicht deutest und sagst "Lass das"??? Soll ich aufhören zu atmen? Ist das unfair??", Taichi war am Anfang leicht genervt, aber am Ende des Satzes lachte er selbst.

Yamato kicherte leise: "Nein... nicht das..." er sah zur Seite und baute nachdenklich Eistürmchen mit seiner Zunge.

"Okay, dann lassen wir das besser. Im Übrigen solltest du aus der Sonne, du wirst langsam rot... am Rücken und auch sonst."

"WAS?" Keine zwei Millisekunden später saß der Blonde auf seinem Handtuch im sicheren Schatten undleckte zufrieden sein Eis.

Taichi kam langsam hinterher getrottet und setzte sich mit dem breitesten Grinsen der Welt dazu.

"Was denn? Hat die Prinzessin Angst ihren blassen Teint zu verlieren?"

"Jup!" antwortete 'die Prinzessin' und drehte die Tüte, um zwei Tropfen von der Waffel zu lecken.

"Ich glaub, weitere Kommentare verkneif ich mir lieber.", grinste Tai und nahm sein Eislecken ebenfalls wieder auf.

"Erstklassige Idee!"

"Gut, dann wirst du mir auch sicher einen Gefallen tun!"

"Ähm.... vielleicht?" Yamato sah ihn misstrauisch an.

"Meine Eltern sind ja die nächste Woche weg und Kari hat jeden Tag Besuch von Takeru. Seit neuestem auch über Nacht, das heißt, seit meine Eltern weg sind. ICH kann nicht mehr... und deswegen wirst du heute bei mir pennen.", erklärte Tai und ließ sich davon nicht abbringen.

"Was? Äh.... ok.... wenn du willst..." 'Nein... ich will sterben, bitte bitte sterben.... das überleb ich nicht!'

"Na und ob. Glaubst du es ist einfach mit zwei 14-Jährigen 3 Nächte hintereinander zu überstehen?"

"Äh... nein, aber ich mach das auch nicht unbedingt leichter zu ertragen..."

"Ach nein? Wer ist es denn, der mich zum lachen bringt, egal wie schlecht ich gelaunt bin? Wer ist es denn, der mich beruhigt, wenn ich kurz vor'm Durchdrehen und einer Panikattacke stehe? Wer ist es denn, der plötzlich alles wieder in Ordnung bringt, wenn ich es mal wieder verbockt hab...? Wer ist es denn?", fragte Taichi scharf, aber nicht böse.

"Dein Fußball..." aber der Blonde war leicht rot angelaufen - und dieses Mal hatte es nichts mit der Sonne zu tun.

"Idiot.", murmelte Tai sarkastisch und biss ins Eis, so dass seine Zähne und das Zahnfleisch einen massiven Kälteschock erlitten. "Ist mir bis jetzt noch nicht passiert, dass ich meinen Fussball anschau und plötzlich beginne zu lachen oder so..." Aber bei der Vorstellung musste er grinsen.

"Aber wenn du dran denkst, schon, oder wie?" Yamato schob sich den Rest der Tüte in den Mund und sah Tai wieder an: "OK, ich komm..."

"Ich hätte keine Widerrede geduldet." und damit hatte auch der Braunhaarige sein Eis komplett verschlungen und hielt sich den Magen. Dann ließ er sich mit dem Rücken auf die Decke fallen, legte die Hände auf seinen Bauch und schloss die Augen. "Pause..."

Zehn Minuten später war der Braunhaarige eingedöst, und Yamato betrachtete ihn verliebt. Wie schön... wie perfekt... wie absolut vollkommen...

"Hey, kommt, da drüben ist noch was frei...!"

War das einer aus Tais Mannschaft gewesen? Das war einer aus Tais Mannschaft gewesen!

Yamato drehte sich um, und erkannte mit Schrecken Ryo und einige andere Spieler durch den Eingang kommen.

Taichi drehte sich im Halbschlaf um und zog sich ein wenig zusammen, bemerkte von all dem noch nichts. Die Leute aus der Mannschaft, mit denen Tai oft hier war und die diesen Platz daher kannten, hingegen schon. Ryo sah sich noch um, als Tamoto die beiden Jungs entdeckte und lächelte. "Hi Matt. Pennt Tai mal wieder?"

"Hat ja nichts Besseres zu tun..." grummelte der Blonde und warf einen vorsichtigen Blick zu Ryo. 'Ich mach nichts, siehst du Ryo? Nichts! Absolut nichts, und Tai auch nicht, also bitte, bitte, bitte halt dich um Himmels Willen zurück...'

Doch dieser sah ihn mit einem merkwürdigen Blick an und sah dann die anderen Jungs an. "Na, wenn die Zwei uns schon unseren Stammplatz nehmen, können wir uns ja auch dazu legen." Tamoto und die anderen nickten, als sich ihr 'Chef' plötzlich regte und ein wenig verwirrter Taichi sich aufrichtete.

"Hm?"

"Hey Tai!", lachte Aketo. "Auch wieder wach? Ihr habt doch nix dagegen, wenn wir uns dazu legen?!"

"Was? Äh... nein, nein, setzt euch..." Tai rieb sich verschlafene Augen und die anderen ließen sich neben ihnen nieder.

Langsam sah er sich um und erkannte tatsächlich die ganze Mannschaft wieder, die vorhin bei dem Training war. Leider auch Ryo. Eigentlich 'ne dumme Sache... aber er

wollte nochmal mit ihm reden. Also stand er auf und zog seinen Teamkollegen wortlos mit sich, ein paar Schritte weiter weg von den anderen.

"Ryo, ich muss nochmal mit dir reden."

"Schieß los."

"Ich weiß jetzt was mit Yama und dir los ist und das ist 'ne ziemlich beschissene Situation. Aber tu mir einen Gefallen - Trenn das Private und das im Fussball, denn das sind zwei Partien. In Ordnung?"

"OK, ich versuchs..."

"Danke... ich möchte wegen sowas keinen Streit im Team haben."

Ryos Augenbrauen schossen nach oben. Sowas? SOWAS? Sowas wie eine zerbrochene Teetasse? Oder ein Hundeschiss im Rosenbeet? Dieses 'sowas' hier bei weitem schlimmer!! "Sowas?" knurrte er.

"...Ryo?", fragte Taichi leicht verunsichert, als er dessen Gesichtsausdruck sah. "Wie soll ich es sonst nennen...?"

"Deshalb?" kam der Vorschlag von Seiten des anderen.

"Ist doch egal.", murmelte Taichi. "Ich versteh sowieso nicht, wieso du sauer auf mich bist... ich hab schließlich nichts gemacht."

"Wenn du's nicht verstehst, dann denk mal nach, Tai!" knurrte Ryo. Soviel Blödheit auf einem Haufen konnte ja nicht wahr sein!

"Verdammt, ich weiß es doch! Aber ich kann doch trotzdem nichts dafür...! Ich mein, ich hab ja selbst heute erst erfahren, worum's da überhaupt geht!", kam es leicht aggressiv zurück. Herrgott, er wusste es doch! Seit wann war Ryo so... so... SO?

"Na, wenigstens hast du's überhaupt noch rausgekriegt..." bemerkte Ryo spöttisch und drehte sich um.

"WAS soll DAS denn heißen?! ", fauchte Taichi und riss Ryo an der Schulter zu sich herum.

"Bist du blind oder so?" fauchte dieser zurück: "Yama ist nicht erst seit gestern hinter dir her, und du nennst dich bester Freund????"

"JA VERDAMMT DAS TUE ICH!", schrie dieser nicht allzu laut zurück. "Du hast dich da einen SCHEISSDRECK einzumischen!!!"

Baff.

Ryos Faust hatte sich in Tais Wange gegraben.

Nicht einzumischen? NICHT EINZUMISCHEN? Es ging hier immer noch um Yama... Fassungslos starrte Taichi eine knappe Sekunde auf seinen Teamkollegen und schlug dann mit voller Wucht zurück, traf Ryos linkes Auges; welches sich sicher ein wenig dunkel verfärben würde später. Er hatte sich noch nie wegen so etwas geprügelt und erst recht nicht mit seinem Kameraden oder einem Freund... aber es ging irgendwie noch um Yama. Taichi hielt sich seine schmerzende Wange. Ryo schnappte nach Luft, und schlug seinem 'Chef' dann hart in den Bauch. Der keuchte und taumelte einen halben Schritt zurück. Sofort hatte sich Tai wieder aufgerichtet und so wütend wie sein Blick, traf seine Faust Ryos Wange.

"Seid ihr zwei denn KOMPLETT WAHNSINNIG GEWORDEN????" schrie in diesem Moment Yama auf, der um die Ecke gekommen war, um mal nach den Beiden zu sehen, und stellte sich zwischen sie:

"Du..." fauchte er Tai an: "...lässt dich von Tamoto verarzten - TAMOTO!!!" Gerufener kam um die Ecke und hob überrascht die Augenbrauen. "Und du kommst mit mir, los..." der Blonde nahm Ryo beim Handgelenk und zog ihn in Richtung Herrentoiletten.

"Hey...!", wollte Taichi den beiden Jungs noch nachrufen und starrte ihnen mit einem

seltsamen Blick nach; bemerkte fast nicht, wie Tamoto und ein anderer aus der Mannschaft ihn zurück zogen und ihn auf die Decke zerrten. Seine Wange war rot und hatte einen Kratzer, aus seinem Mund floss ein kleines Bißchen Blut, aber ansonsten hatte Taichi nichts. Er sah nur immer noch mit undefinierbarem Blick Yamato und Ryo nach, welche schon längst verschwunden waren.

"Yama, ich..."

"Sht..." der Blonde tauchte ein Papierhandtuch in kaltes Wasser und drückte es vorsichtig auf Ryos linke Gesichtshälfte: "Was hast du dir dabei gedacht, Ryo?" fragte er leise: "Euch hätte ernsthaft was passieren können..."

"Blödsinn... so unvernünftig is keiner von uns.", murmelte Ryo und sah dezent zu Boden.

"Oh, weißt du, im Moment bezweifle ich das sehr..." brummte der Kleinere und warf einen bezeichnenden Blick auf die rot-lila-blauen Flecken. Ryo hielt lieber den Mund. Er war immer noch angefressen und wenn er jetzt großartig die Klappe aufriss, kamen nur Dinge herausgepurzelt die er später bereuen würde. Langsam hob er den Blick und sah den Blonden an. Was war der eigentlich hier? Und nicht bei seinem... besten Freund... Tai?

"Ähm... ist was?" Yama bemerkte den fragenden Blick und sah aufmerksam zurück.

"Nein.", kam es leise. "Sieht's schlimm aus?"

"Du siehst fantastisch wie immer aus - tut's weh?" grinste er

"Ja, wenn ich grinsen muss, schon!", hörte man leicht genuschelt, weil Ryo versuchte mit den Fingerspitzen seine Gesichtszüge in Normalzustand zu bringen, er aber unweigerlich breit grinsen musste.

"Oh..." aus einem Reflex heraus berührte Yamato leicht mit den Lippen den blauen Fleck, sah dann leicht beschämt zu Boden und ging schließlich hastig zur Tür: "Wollen wir zurück?"

"Ja...", Ryo nickte und richtete auf dem Weg zurück zu den anderen den Blick nach unten. Die Berührung eben half seinem psychischen Zustand nicht gerade wieder auf die Beine... schöner Mist.

"Hey! Na? Alle wieder gesund?" begrüßte Tamoto sie und Yamato nickte kurz: "Soweit alles wieder ok..." Er entdeckte Tai am einen Ende des Handtuchlagers und drückte Ryo am anderen nieder. Dann setzte er sich genau in die Mitte.

Taichi saß mit dem Rücken Yama zugewandt da und starrte auf das Gras vor sich. War er wütend? Weil sich sein bester Freund um seinen Ex kümmerte, statt um ihn? Oder war er deswegen traurig...? Oder... Tai seufzte. Er war eifersüchtig gewesen und er war es eigentlich immer noch und deshalb leicht angefressen. Tamoto setzte sich neben ihn und hielt ihm einen Ice-Fresh-Bonbon hin - wie man kleinen Kindern einen Lolly gab, dass sie aufhörten zu weinen. Und es waren Tais Lieblingsbonbons... aber er nahm ihn nicht.

Yamato warf ihm einen verwirrten Blick zu. War Tai... eifersüchtig? Auf Ryo? Weil er sich um ihn gekümmert hatte? Nein, Quatsch. Der war bloß sauer. Tamoto seufzte und hockte sich nun neben den Blondem, doch der wollte auch keinen Bonbon. Schließlich schleuderte er die kleine Süßigkeit in hohem Bogen davon und knurrte sich selbst an.

"Gibt's doch nicht. Letztes Mal meckerten alle, dass ich als einziger nichts Süßes dabei hab. Und nun will keiner... Der eine hat Zahnschmerzen, der nächste mag die Sorte Bonbons nicht, Ryo is zu schlecht gelaunt, Tai is eifersüchtig und somit auch angefressen und was is mit dir...?", fragend sah er Yama an und steckte sich dann selbst einen Bonbon in den Mund.

Yamato lief knallrot an, und Tai und Ryo vergruben die Gesichter in den Händen über so viel mangelndes Taktgefühl. 'E.... eifersüchtig? Tai?'

"Tamoto?"

"Ja, Ryo?"

"Wir gehen schwimmen!"

"Was? Aber..."

"Nix aber, wir gehen!"

Ryo zog den verdutzten Tamoto hinter sich her zum Becken und die anderen Jungs folgen gemächlich.

Taichi schüttelte nur den Kopf, wie man so ... urgh, ungeschickt sein konnte und krabbelte zu seinem eigenen Handtuch zurück, um nach einem Kaugummi zu suchen. Yamato hingegen hockte nur auf seinem Handtuch herum, starrte Löcher in die Luft, beziehungsweise auf Tais Rücken und dachte etwas nach. Schließlich ertrug Taichi die Stille nicht mehr, fand nebenbei auch den Kaugummi und zerkaute ihn zu einer klebrigen Masse.

"Wie lange wollen wir noch bleiben...?"

"Weiß nicht, willst du weg?"

"Mir egal..."

"Uj, tolle Stellungnahme - du willst weg."

"Jaaa... na und?! Ich kann auch alleine gehen, wenn du noch bleiben willst."

"Wenn du gehst, komm ich mit, wir sind immerhin zusammen hergekommen!"

"...wie du meinst.", stimmte Taichi schließlich ergeben zu und legte sein Handtuch zusammen, dabei hielt er sich ein wenig den Bauch, der immer noch schmerzte.

Der Blonde packte schnell sein Zeug zusammen, zog sich T-Shirt und Jeans über die Badehose an und stand dann auf: "Ich sag noch schnell denn anderen bescheid!" Damit war er auch schon am Becken.

"Ja... tu das.", murmelte Tai, machte sich die Jeans zu und schlüpfte in die Turnschuhe. Dann kam er Yama nach und sagte auch noch schnell Tschüß.

Einige Minuten später waren die Beiden wieder auf der Straße und trotteten nebeneinander her. Schließlich holte Yamato tief Luft: "Tai?"

"Hmm?"

"Krieg das jetzt bitte nicht in den falschen Hals, aber was hast du dir dabei gedacht?"

"Was soll man sich dabei denken? Nichts halt. Du hast ja nicht mal mitgekriegt, worum genau es ging.", kam es leise und ein wenig säuerlich zurück

"Sagen wir so: es braucht nicht besonders viel Fantasie, sich das zusammen zu reimen..."

"Das weiß ich auch, aber dass es um dich ging, ist doch ohnehin klar."

"Er ist damit gekommen, dass du's nicht bemerkt hast..." tippte Yamato drauf los.

"Ja...", gab Taichi leise zu. "... war ich wirklich so blind?"

"Jep." brummte der Blonde und suchte angestrengt nach einem anderen Thema

"..." Die beiden Jungs waren inzwischen immerhin schon in Taichis Wohngegend angelangt, dabei hatten sie noch nicht mal ausgemacht, ob sie bei Yama Sachen holen gingen oder nicht. Also eher nicht.

"Nii-saaaaaaaaaaaaan!" kam es zweistimmig gequietscht, und TK und Kari kamen auf sie zugehüpft. "Hey, pennt Yama auch hi.... boah, was ist denn mit dir passiert?" staunte das braunhaarige Mädchen und beäugte ihren Bruder beeindruckt.

"Frag bloß nicht.", wehrte der gleich ab und schob die Kinder rein, um selbst in die Wohnung zu kommen. "Habt ihr schon was gegessen oder wollt ihr noch mal meine Kochkünste in Natura erleben und dieses Mal wirklich dran krepieren?!", fragte er seine

Schwester neugierig. "Und ja, Yama pennt hier."

"Ähm, ich bevorzuge Yama als Küchenchef!" bemerkte TK trocken und Kari nickte panisch. "Ätsch!" grinste der ältere Blonde und ließ seine Tasche in eine Ecke fallen.

"Das dacht' ich mir.", murmelte Taichi, ging in sein Zimmer und ins Bad und verteilte dort saubere Wäsche, schmutzige Wäsche und anderes. "Habt ihr wenigstens das Wohnzimmer aufgeräumt?"

"Jahaaa!" kam es zweistimmig und Kari fügte hinzu: "Wir haben sogar das Bad aufgeräumt, aber das hast du ja gerade wieder zugemüllt..."

"Oh. Soll ich die Wäsche vielleicht in deinem Zimmer entleeren, junge Dame?!", fragte Taichi spitz und grinste, als seine Schwester eine angewiderte Grimasse zog. Sie war ja ohnehin froh, dass sie endlich getrennte Zimmer hatten. "Na dann..." Mit diesen Worten verschwand Tai in seinem Zimmer.

Und Yama in der Küche. Er durchwühlte kurz den Kühlschrank und fand nur Tofu.

"Kari? Wenn ihr was zu essen wollt, müsst ihr einkaufen gehen!"

"Nahaaain!", jammerte das Mädchen und Tai riss seine Zimmertür auf, warf ihr das Mobiltelefon zu. "Bestellt halt Pizza!"

"Margarita!" bestellte Yamato sofort

"Mais, Zwiebeln und Thunfisch!", rief Taichi noch grinsend und ging dann zum Blonden, um ihn hinter sich her zu zerren. "Was stehst du da rum? Is dir mein Chaos nicht mehr gut genug?!"

"Nö, nicht wirklich..." grinste der und schmiss einpaar Schulbücher vom Bett, um sich darauf zu setzen

"Is doch eigentlich ganz ordentlich.", bemerkte Tai rechthaberisch und übersah einfach den offenen Schrank aus dem die Klamotten quillten, den Boden der übersät war mit zerbrechlichen Kleinigkeiten, das Regal was beinahe umkippte, da alles wahllos hineingequetscht war und den Schreibtisch, auf dem sich Dinge wie Schulsachen, leere Chipstüten, ein Tagebuch, eine Hose und weitere nicht erwähnenswerte Sachen befanden. "Jo...", bestätigte er sich und setzte sich zu dem Blonden.

"Hmm... jaja..." bemerkte Yamato nebenbei, fischte nach dem Tagebuch und schlug es auf der ersten Seite auf. 'Liebes Tagebuch,...

"...wird dir gleich in den Arsch treten!", fauchte das braunhaarige Buch und entriss sich Yamatos Händen.

"Das will ich sehen..."

"Bücher können sehr brutal werden!", erklärte Taichi mit einem ernsten Unterton und legte sein Tagebuch in eine Schublade, schloss sie ab und steckte den Schlüssel in seine Hosentasche. "Zumindest in Harry Potter... diese Mistviecher da..."

"Ach das sind doch ganz liebe... musst nur wissen, wie du mit ihnen umgehen musst"

"Klar, du weißt ja auch alles, Mr.Besserwisser. Aber du wurdest auch noch nie von denen gebissen!", fügte Tai mit einem verzerrten Gesichtsausdruck hinzu.

"Aber du, oder wie?"

"Das war mein schlimmster Alptraum!", machte der Braunhaarige für einen Moment Mushu, den Drachen aus Mulan nach und grinste dann. "Mir sind die Dinger einfach nicht sympathisch... obwohl sie dir unheimlich ähneln."

"Autsch." Yamato verzog das Gesicht: "Das war taktlos!"

"Nein, das ist wahr." Taichi ließ sich neben Yama aufs Bett sinken und grinste ihn frech an. "Das sind unheimlich bissige Viecher, die alles und jeden vergraulen, wenn man ihnen zu nahe kommt... aber wenn man mit ihnen Geduld hat und... sie ganz lieb streichelt..." Taichi fuhr geistesabwesend mit der Hand über Yamas Wange. "...sind sie

lieb und zutraulich."

"Ach, dann bin ich also n kackegrünes, haariges, hässliches Ding mit Reißzähnen?"

"Ach, du bist doch blöd!", grummelte Tai grinsend. "Ich rede vom Charakter! Du bist blass, blond, bezaubernd und ... hey, hast du vielleicht doch Reißzähne?!" Leises Lachen. Der Blonde lief leicht rot an, beobachtete kurz Tais Finger und biss dann hinein:

"Jup!"

Große, braune Augen starrten fassungslos auf Yamas Mund und seinen Finger darin und dann wieder in die blauen Augen. Es dauerte eine Weile bis er registrierte, dass sein blonder Freund das wirklich getan hatte.

"Aua."

"Tschuldigung!" grinste dieser verlegen. Kurzschlussreaktion.

Taichi lachte, als er das süße Gesicht Yamas sah und kitzelte ihn am Bauch, wollte seine Rache.

"Aah! Taa~aaai...!" vergeblich versuchte er zu fliehen.

"Pizza ist da!" rettete TK ihn schließlich nach einigen Minuten Folter. Verwirrt sah der kleine Blonde seinen Bruder und dessen Freund an. Taichi lag auf Yama, hatte die Hände unter dessen Shirt um ihn besser kitzeln zu können und beide hielten automatisch inne, als die Tür aufgerissen wurde. Hikari schaute nun ebenfalls zur Tür hinein und tippte Takeru an. "Ich hab's dir doch gesagt - Aber jetzt komm essen."

Das Abendessen verlief recht schweigsam, jedenfalls, bis Tai ,mit dem Ellbogen gegen die Colaflasche stieß, und diese auf Yamatos Pizza leerte.

"Du warst eh fast fertig...", murmelte Taichi unschuldig und starrte auf die Pizza, die noch bis über die Hälfte existierte und nun in Cola getränkt war. "Entschuldige, du darfst dich rächen."

"Danke!" der Blonde nahm ihm kurzerhand den Rest seiner eigenen Pizza ab und begann, diesen zu essen.

"Ich begeh Selbstmord.", beschloss Taichi kurzehand, stand auf und verließ die Küche.

"Aber bitte unblutig!" rief Kari ihm nach.

"Mensch, sag das doch früher, ich hab schon eine Packung Rasierklingen ausgepackt!", hörte man Taichi aus dem Bad grummeln.

"Tai! Komm zurück!" rief Yamato genervt: "Hier ist noch ne Packung Vanilleeis..."

"Kann man die sich um den Hals hängen?", fragte Taichi mit erhobenen Augenbrauen und trat aus dem Bad. Er hatte morgens vor dem Duschen seine heilige Kette abgelegt und diese nun wieder aufgesucht. Es war eine silberne Kette, mit einem kleinen Dreieck was daran hing. Auf dem stand auf jeweils einer Linie ganz klein: "Yamato" - "Taichi" - "Irreplaceable". Der Blonde hatte sie nie nah genug zu Gesicht bekommen, um es zu lesen.

"Hmm? Warum sollte man nicht können?" Yamato stopfte sich den letzten Bissen in den Mund und lehnte sich im Stuhl zurück.

"Klebt, läuft und sieht scheiße aus.", kam es zurück und schon saß Taichi wieder am Tisch, schaute seine Schwester an und TK an. "Wie lange hast du eigentlich noch vor uns die Ehre zu erweisen?", fragte er schließlich Takeru.

"Bis eure Eltern wieder da sind" antwortete der seelenruhig und sein Bruder lenkte wieder auf die Kette: "Und warum hast du sie dann seit etwa fünf Jahren pausenlos an?"

"Weil sie mir heilig ist...?"

"Und warum willst du sie dann plötzlich nicht mehr tragen?"

"Hab ich doch wieder. Ich hab sie heute Morgen geistesabwesend ausgezogen..."

"Aha..." damit war das Thema erledigt.

"...ich und TK wollten noch ins Kino. Ihr könnt den Fernseher also für euch haben... hier liegen auch noch einige DVD's rum.", warf Kari dann plötzlich in die Stille ein, stand auf und räumte ab.

"Und was seht ihr euch an?" klimperte Tai sie an.

"Geht dich gar nichts an!" klimperte sie zurück.

"Hey, ich bin immer noch euer Babysitter!"

"Und du bist mein großer Bruder und den geht das allemal GAR NICHTS an!", grinste Hikari dann, schlüpfte in ihre Schuhe und Jacke und bevor Taichi noch etwas erwidern konnte, hatte sie die Tür hinter sich und dem hinterhergezerrten TK zugeschlagen.

"Och, unsere kleinen Küken werden langsam erwachse und verlassen das Nest..." zwitscherte Yamato, seine Stimme troff nur so vor Sarkasmus und dann deutete er auf das Wohnzimmer: "Und was gucken wir?"

"Lass mich sehen...", Taichi stand seufzend auf, setzte sich in die Hocke vor den DVD Player und begann den ganzen Stapel, der sich davor angehäuft hatte, durchzuwühlen. "Hier hätten wir... Blade 2, Pinocchio, Barbie, Sieben Zwerge, Schokolade zum Frühstück, Neon Genesis Evangelion - der eine Film, Matrix, Matrix Reloaded, Ginger Snaps 2, ein paar von Hikaris Shounen Ai Anime DVD's, Schneewittchen, der kleine Eisbär, 10 Dinge die ich an dir hasse, Eiskalte Engel, Ey Mann - wo is mein Auto?, Sieben, Fight Club, Noch einen Shoune-... ne, das is sogar Yaoi - Herrgott, wie kommt Imouto an sowas ran?? und zu guter Letzt noch 13 Geister." Fragend sah er Yama an.

tbc

Die Zukunft und Vorlieben einer Schwester

"Lass mich sehen...", Taichi stand seufzend auf, setzte sich in die Hocke vor den DVD Player und begann den ganzen Stapel, der sich davor angehäuft hatte, durchzuwühlen. "Hier hätten wir... Blade 2, Pinocchio, Barbie, Sieben Zwerge, Schokolade zum Frühstück, Neon Genesis Evangelion - der eine Film, Matrix, Matrix Reloaded, Ginger Snaps 2, ein paar von Hikaris Shounen Ai Anime DVD's, Schneewittchen, der kleine Eisbär, 10 Dinge die ich an dir hasse, Eiskalte Engel, Ey Mann - wo is mein Auto?, Sieben, Fight Club, Noch einen Shoune-... ne, das is sogar Yaoi - Herrgott, wie kommt Imouto an sowas ran?? und zu guter Letzt noch 13 Geister." Fragend sah er Yama an.

Dieser rieb sich die Schläfen, um gewisse Gedanken und Vorschläge aus dem Kopf zu bekommen: "Sieben Zwerge... oder Sieben... suchs dir aus"

"Du hast es mit der Sieben, was? Der Yaoifilm heißt auch "Sieben Nächte"." Taichi grinste breit. "Gucken wir die Sieben Zwerge, was Lustiges schadet nie."

Yamato knurrte leise.

"Verzeihung, der Herr.", machte Taichi immer noch grinsend, wurde dann aber ernst. "Is doch egal, ich hab die Shounen Ai und Yaoi Filme eh schon gesehen. Also Sieben Zwerge, oder?!"

"Boah, ich liebe deinen Humor..." knurrte Yama: "Ja, Zwerge..."

Schweigend legte Taichi den Film ein und machte den Fernseher an, kuschelte sich dann in die Couch und machte das Licht im Wohnzimmer aus.

Der blonde setzte sich mit gebührendem Abstand neben ihn und war noch immer etwas angefressen wegen den etwas zu vielen Andeutungen auf das Yaoi-Filmchen - welches ihn übrigen doch interessierte.

Als Taichi nach 15 Minuten des Filmes nochmal zu Yama sah und dieser immer noch leicht angefressen, aber auch amüsiert zum Bildschirm starrte, rutschte er zu dem Blondem rüber. Mit großen Chibiaugen und einer kleinen Schmolllippe sah er seinen Freund an. "Bist du noch sauer auf mich?"

"Hättest du jetzt nicht gefragt, hätt ich's vergessen..."

"Egal... also bist du noch?"

"Jup!" antwortete der und lehnte seinen Kopf an Tais Schulter.

"Idiot.", murmelte dieser leise, kuschelte sich an Yama und konzentrierte sich wieder auf den Film.

"Aber immer doch..."

"Immer noch...", verbesserte Tai.

"Nee, stimmte schon..." sagte Yamato leise.

"...meiner.", vervollständigte der Braunhaarige seinen Satz leise.

"Oh, dann solltest du dich aber ein wenig um mich kümmern, sonst lauf ich dir noch weg..."

"Okay.", murmelte Taichi, schlang seine Arme um den Blondem und zog ihn näher an sich, aber so, das beide noch den Bildschirm bequem sehen konnten.

Zwei Stunden später war der Film zu Ende und Yamato eingeschlafen.

Taichi zappte den Bildschirm schwarz und sah auf das blonde, schlafende Prinzesschen in seinem Arm. Er lächelte und hob Yamato hoch, trug ihn in sein Zimmer und versuchte dies, so vorsichtig wie möglich, dass er nicht aufwachte. Dann

überlegte er aber kurz... Yama in Klamotten schlafen lassen? Im Sommer? Zu heiß... ihn aufwecken? War er denn lebensmüde? Also hatte der Blonde eine Viertelstunde später nur noch seine Boxershorts an; Tai hatte lange gebraucht, da es sehr vorsichtig war und eben dieser legte sich neben ihn ins Bett und gähnte herzhaft.

Der Blonde kuschelte sich an die neue Wärmequelle, die so gut roch.

Taichi gab kurz ein verschlafendes, verwundertes Geräusch von sich, blinzelte kurz und legte dann die Arme um Yamato, schmiegte sich an ihn. Dann schlief er irgendwann auch ein...

Es musste so gegen halb Sieben, Sieben sein, als in der Küche ein Teller zu Bruch ging und man ein leises "Scheiße" von Hikari vernahm und wenig später wurde gefegt. Taichi war wie immer im Tiefschlaf und durch nichts so einfach zu wecken, daher bekam er nicht mit, wie wenige Zentimeter vor ihm, zwei blaue Augen erschrocken aufgeschlagen wurden. Nur, um wenig später beruhigt wieder halb geschlossen zu werden. Er war bei Tai. Alles in Ordnung. Kari hatte einen Teller zerschmettert. Alles in Ordnung - solange ihre Mutter das nicht bemerkte. Tai schlief noch. Alles in Ordnung, solange er ihn dabei betrachten konnte. Und ihm zuhören? Zwischen Taichis Lippen kamen ein paar unzusammenhängende Worte hervor, genuschelt und leise, aber ein Wort war deutlich zu hören:

"Aya..." Doch bevor jemand Bestimmtes im Raum, sich dazu auch nur einen Buchstaben denken konnte, wurde ebenso genuschelt hinzugefügt: "...ich mach Schluss..."

Der Blonde riss die Augen auf und stieß Tai im Affekt von sich - dummerweise hatte der recht nah an der Kante geschlafen und landete nun schmerzhaft auf dem Boden. Das weckte den Braunhaarigen nun aber doch auf. Verwirrt öffnete er die Augen und sah um sich, erkannte die Decke über sich und zwar keine weiche, warme, sondern eine harte mit Tapete darüber, weit über ihm. Und sein Rücken schmerzte leicht... sich diesen haltend, richtete er sich auf und warf einen säuerlichen Blick ins Bett:

"Musste das sein?"

"Ähm.... tschuldigung..." murmelte Yamato zerknirscht und spähte über die Kante: "Bist du in Ordnung?"

"Sehe keine Splitter herumliegen, also ... ja.", wurde gegähnt, dann krabbelte Taichi zurück unter die warme Decke und presste sein Gesicht ins Kissen, wollte schon wieder einschlafen - Typischer Reflex, wenn man plötzlich aus dem Bett fliegt.

"Doch Kari, die die Tür öffnete und hereingehüpft kam, störte diesen Versuch: "Hey, olles ok? Hab was krachen gehört..."

"Ich hab deinen Bruder aus dem Bett geworfen, und jetzt lass uns schlafen..."

"Ach du Ärmster, hat er dich von der Bettkante geschubst?" das Mädchen grinste und schloss schnell die Tür.

"Ich hasse mich. Sie soll sich diese Zweideutigkeit abgewöhnen!", hörte man es dumpf von Taichi aus dem Kissen, denn er hatte seiner Schwester diese erst angewöhnt.

"Das nennt man Pech...." gähnte der Blonde, schmiegte sich an ihn und schloss die Augen wieder.

"Ich kann nicht mehr schlafen...", beschloss Taichi und sah Yama an. "Ich glaube, ich lasse die alten Zeiten wieder aufleben..." Und mit diesen Worten hatte er den Blondem in die Schulter gebissen, zwar nicht schmerzhaft, aber er hatte. Früher hatte er das morgens immer gemacht, als die beiden Jungs aufgewacht waren - Yamato hatte sich jedes Mal verheerend gerächt!

Der Blonde öffnete die Augen, sah ihn giftig an und fuhr mit der Hand unter die Bettdecke.

"Ah... Ya... Yama... lass mich los...." quiekte Tai.

"Nö!"

"W-Wie nö...?", stammelte der Braunhaarige.

"Keine Lust...." antwortete Yamato gelangweilt.

"Verdammt, Yama, bitte!", wimmerte Taichi leicht säuerlich, auf seinen Wangen war ein leichter Rotton, da die Hand zwischen seinen Beinen doch ein kleines Bißchen zu bewirken schien.

"Erst wirst du dich entschuldigen!" bestimmte der Blonde, lockerte den Griff jedoch ein wenig.

"Entschuldigen...?", Taichi sah seinen Freund vor sich verwirrt an. "W-Wofür...?"

"Nnngh..." er nahm die Hand unter der Decke hervor - Tai seufzte erleichtert auf - und schlug sie sich gegen die Stirn. "Du hast mich gebissen, du Hirni - komm, wir gehn frühstücken."

"Gebissen? GEBISSEN???", quietschte Tai. "Deswegen...? Bah, irgendwann bring ich dich nochmal um!"

"Ach echt? Dann bitte noch vor der nächsten Franze Arbeit!"

"Nein, wenn schon danach - am Besten nach der Woche Hausarrest die du wegen einer 6 haben wirst!"

"Und die sowieso nix nützen wird, weil mein Vater nie zuhause ist - gehen wir jetzt essen oder nicht?"

"Ich hab keinen Hunger, aber bitte...von mir aus."

"Du hast Hunger, du weißt es nur noch nicht."

"Das weißt DU natürlich besser als mein Magen!", grinste Taichi und zog Yama mit in die Küche.

"Klar!" erwiderte dieser und fischte sich einen Muffin aus einer Tüte.

"DAS IST MEINER!!!!!!!" quietschte Kari, als sie den Raub bemerkte, und Yamato sah auf den Halben Muffin in seiner Hand: "Nö, das war deiner - oder willst du den Rest noch?"

"Ih, du verbringst zuviel Zeit mit Nii-san!", quietschte das Mädchen und zog die Tüte näher an sich. Taichi lachte los.

"Könnte sein..." grinste der Blonde und biss von seinem geklauten Muffin ab: "Gibts hier eigentlich nix zu trinken? Gastgeber?"

"Du kennst dich aus - Hol's dir doch!", kam es von Tai, der lustlos an einem Brötchen kaute.

"Pf... ok..." er schlenderte zum Kühlschrank und ließ zwei Packungen Orangensaft auf den Tisch fallen.:

"..." Hikari schaute ihren Bruder seltsam an. "Tai... warum... isst du nichts?" Verwirrt sah auch Takeru auf und schaute den Braunhaarigen an, der ein noch nicht mal bis zur Hälfte aufgegegessenes, trockenes Brötchen auf seinen Teller zurückgelegt hatte. Auch Yamato sah seinen Freund leicht fragend an. War er irgendwie sauer auf ihn?

"Sagte doch - Kein Hunger!", gähnte Tai und warf den Rest Brötchen in den Mülleimer. Dann räumte er seinen Platz leer und ging ins Bad, putzte sich die Zähne und wusch sich das Gesicht, um sich kurz darauf in seinem Zimmer anzuziehen.

"Ah ja...." murmelte Yama, während Kari und TK sich ansahen. Taichi Yagami und kein Hunger? Holt CNN, BBC, die New York Times, die Sun, das FBI, die CIA... und einen Arzt.

Als die Anderen endlich mit Essen fertig waren und Kari gerade mit TK in ihr Zimmer

spazieren wollte, stand plötzlich Taichi im Türrahmen und schwenkte mit mindestens 8 DVD's vor ihren Augen umher, TK mit der anderen Hand die Augen zuhaltend.

"So junge Dame - Wo hat Madame die denn her?" Kari schaute mit Fußball großen Augen auf ihre Yaoi DVD's.

"Ähm.... also..." während Kari - oh Wunder - verlegen herumstammelte nahm TK Tai die DVD's ab und las mit immer höher wandernden Augenbrauen die Titel, bzw. Inhaltsangaben: "Das sind ja die reinsten Pornos!"

"Nebenbei sehr Gute!", warf Taichi ein und nahm dem 14-Jährigen die DVD's wieder weg. "Mich interessiert eigentlich nur, wie meine 14-Jährige Schwester an so etwas herankommt." Wieder sah er Kari an. Die lachte schief.

"Ich... äh... das darf ich dir nicht sagen. Ich hab's versprochen!", klimperte sie zuckersüß und empfing einen genervten Blick.

"Na, von mir aus. Ich hoffe einfach mal, du lässt in Zukunft die Finger davon; schlimm genug das einer in der Familie so versaut is und die Zahl sollte nicht unbedingt wachsen!", schimpfte der Braunhaarige leicht spielerisch und schickte Kari dann in ihr Zimmer. "Die DVD's werden von mir konfisziert!"

"Taaaaa~aaaaaaai!!!" Yamato hüpfte von seinem Stuhl, folgte dem Braunhaarigen in sein Zimmer und knallte die Tür zu: "Erstens: was meinst du mit 'sehr gute'? Zweitens: 'einer'??? Drittens: Kann ich mir die mal ausleihen?"

Taichi schaute den Blondem ein wenig verwundert an.

"Mit 'sehr Gute' mein ich halt 'sehr gute Pornos'. Mit Einer, bin ich gemeint, oder was meinst du?! Und drittens - Das sind immer noch Karis, auch wenn ich sie beschlagnahmt hab - musst du sie fragen."

Der Blonde öffnete die Tür wieder und steckte den Kopf hinaus:

"Kari? Kann ich mir die Dinger mal ausleihen?"

"Äh.... WAS?" die beiden Jüngeren glubschten ihn an, und schließlich murmelte Kari etwas wie: "Äh... j... jaa?"

"Danke!" Yama ließ die Tür wieder ins Schloss fallen: "Sie hat ja gesagt!"

"Okay, hier.", Taichi hob den DVD Stapel auf dem Boden auf und überreichte sie Yama. "Lass die bloß deinen Vater nicht finden - der gibt die dir nie wieder."

"Klaro, danke - ok, und jetzt wieder zu dir: du hast sie dir angesehen?" der Blonde sah ihn kritisch an.

"Sieben davon - den Achten hab ich nur zur Hälfte gesehen, da hat unser DVD Rekorder aufgegeben."

"Aha...." antwortete Yama etwas zögerlich.

"Wieso wunderst du dich?", fragte Taichi ernsthaft verwirrt. "Ich hab dir doch gesagt, dass ich Bi bin."

"Gestern Nachmittag! Und wenn ich gestern Nachmittag erfahre, dass du bi bist, und heute früh, dass du dir die Schwulen-Pornos deiner Schwester ansiehst, ist das für mein kleines Hirn ~etwas~ viel Information auf einmal!!!"

"Entschuldige.", grinste Taichi. "Ich hab wohl ernsthaft vergessen dir das alles zu sagen. Ich glaube, ich behalte dann doch lieber einiges für mich...!"

"Oh nein, jetzt nicht mehr!" Yamato steckte die DVD's in seinen Rucksack, den er wohl irgendwann mal hier vergessen hatte: "Jetzt will ich alles wissen!"

"Ich glaube wirklich nicht, dass das gut ist...", murmelte Taichi und verkroch sich mit großen Augen in die Ecke seines Bettes.

"Mir egal, was du glaubst!" verkündete der Blonde und setzte sich auf den Teppich. Schlimmer als irgendwelche Sado-Maso-Dreier-Orgien oder so was würde es schon nicht werden.

"Na gut.", grummelte Taichi und holte tief Luft; nahm sich vor alles auf einmal runter zu rattern, damit er nicht stockte oder so. "Ich war mit 16 das erste Mal in einer Schwulenbar, hab mich da betrunken und hatte mit irgendeinem Typ einen One-Night-Stand. Mit dem war ich 2 Monate zusammen, was eigentlich ziemlich für'n Arsch war, weil abgesehen von Sex nix lief und dann bin ich vor einem halben Jahr nochmal da gewesen, hab 'nen anderen kennengelernt, war mit dem 2 Wochen zusammen und hab dann durch eine Hausparty bei dem Yumi kennengelernt, durch die wiederum ich dann Aya kennengelernt hab. Und da war erstmal Sense mit Jungs! Irgendwo in der ganzen Zeit hab ich diese Schwulen pornos versteckt in der Wohnung gefunden und angeguckt und... ich glaub da endet es." Neugierig auf die Reaktion, sah Tai Yama an.

"Hey cool, und ich dachte, Akito hätte sich das ausgedacht. Tja, sollte ihm vielleicht doch mal was glauben..."

"Du kennst den?", blinzelte Taichi ein wenig verwirrt.

"Jup."

"Cool. Und woher?"

"Wie man sich eben so trifft..." brummte Yama: "...wenn man von Ryo mitgeschleppt wird..."

Ein breites Grinsen zog sich über Taichis Lippen.

"Was?"

"Och nix." Noch breiteres Grinsen.

"Tai?"

"Hai?"

"Willst du, dass ich dir eine der DVD's über den Schädel ziehe?"

"Die müsstest du aber ersetzen, Kari ist da sehr pinibel. Weder Schrammen, noch Kratzer, noch sonstwas... also lass es lieber." Ein unübertreffliches Grinsen zierte nun Tais Lippen.

"Ach, das ist ne rechtstabile Plastikhülle, glaub ich - aber ich kann auch den Kerzenständer da nehmen..." er deutete auf einen fünfarmigen Eisen-Kerzenständer von knapp einem halben Meter Höhe, den Tais Mutter in seinem Zimmer deponiert hatte, weil in ihrer Kommode kein Platz mehr war.

"Da wird Mami aber sauer.", quietschte Taichi lachend.

"Ach, da sieht man dann erst Recht nix dran - nur an deinem Kopf."

"Das tut aber weh."

"Na und? Mir nicht!"

"Rabäh.", machte Taichi trocken, riss die Decke hoch und krabbelte flink darunter.

"Tze... Feigling...."

"Du Yama?"

"Hmm?"

"Ich hab da ein Problem und du äh... wirst sozusagen meine Lösung sein."

"Das... klingt nicht soo gut... was denn für n Problem?" Yamato hob eine Augenbraue.

"... ich will mit Aya Schluss machen und äh... ich kann ihr nich' sagen, dass ich einfach nichts mehr außer Freundschaft für sie empfinde, dass... glaubt sie nicht. Ich sag ihr... ich hab mich in dich verliebt."

"Nein, das tust du nicht." sagte der Blonde nüchtern.

"Wieso denn nicht...?", kam es schüchtern und dumpf unter der Bettdecke hervor.

"Oh, danke - aber halt bloß Yumi da raus."

"Keine Sorge, die wär stinksauer auf mich, weil sie dann so gut wie gar keine Chance mehr bei Aya hätte.", seufzte Taichi.

"Na wenigstens dass hast du kapiert..." 'ER HAT DAS GEWUSST???????'

"Hey, ich bin vielleicht im Bezug auf Dinge die direkt mich was angehen blind, aber das Yumi hinter Aya her ist, dass muss man doch sehen!", schimpfte es unter der Decke.

"Nun, eine gewisse Dame hat da scheinbar gewisse Sehschwächen...."

"Ich finde das ganz gut so... bis jetzt. Wer weiß, was da sonst schief gelaufen wäre."

"Ich nicht, und ich glaube, ich will's auch gar nicht wissen...." brummte Yama und trat ans Bett: "Was machst du da unten eigentlich?"

"Mit der Decke kuscheln, meine Sehfähigkeit im Dunkeln erforschen, mir einen runterholen, mein Laken im Dunkeln nach Mäusen inspizieren, mit dir reden, es gemütlich haben und äh... vor dir in Sicherheit sein."

"Das dritte würd ich gern sehen!"

"Dann komm her - wenn du im Dunkeln sehen kannst!", kam es zurück, das Grinsen blieb allerdings ungesehen.

"Hmm, ok!" der Blonde hob die Decke an und krabbelte darunter.

"Hoho, der Weihnachtsengel wagt sich auf unbekanntes Territorium!", lachte Tai.

"Weihnachtsengel auf Abenteuerreise!" grinste Yama und beugte sich über seinen Freund: "Ich seh da unten aber keine Hände..."

"Nun, zum einen ist es Dunkel, daher wundert es mich nicht, dass du nichts siehst.", grinste Tai breit. "Zum Anderen - du hast doch nicht im Ernst geglaubt, dass ich mir vor dir einen runterhole? Oder soll ich vielleicht dir...?"

"Sehr gerne...." schnurrte Yama grinsend: "Aber du machst es eh nicht - übrigens, so dunkel ist es hier unten nicht."

Taichis Grinsen war plötzlich verschwunden und im Handumdrehen hatte er die Position geändert und nun war er über dem Blondem und fasste ihm provozierend in den Schritt. "Sicher, dass ich es nicht mache?", hauchte er leise.

"Äh... ja?" fragte Yamato unsicher. Was machte diese Hand da unten?

"Ganz sicher?", flüsterte Tai nun direkt in das Ohr des Blondem und drückte zwischen Yamas Beinen zu.

"Nngh... j... jaa...."

"Komisch...", murmelte der Braunhaarige leicht amüsiert und seine Hand hatte sich plötzlich in Yamas Boxer verirrt und strich über dessen Männlichkeit. "...ich dachte du kennst mich besser."

"Das.... machst du nicht, Tai.... das ziehst du nicht durch..." der Blonde keuchte. Das war Nötigung! Das war Vergewaltigung! Das war... geil!

"Verbiete es mir und die Hand is da weg und wird sich nie wieder dorthin begeben.", flüsterte Tai nun direkt an Yamas Ohr und umfasste das Glied des Blondem, drückte sanft zu.

"Wa.... warum... sollte ich?"

"Ich habe keine Ahnung...", grinste Taichi, küsste beinahe geistesabwesend Yamas Ohr und seine Hand in dessen Boxershorts strich noch einmal sanft über die nun immerhin existierende Erektion und begann dann auf und ab zu fahren.

"Mh..." in Yamatos Gehirn ging ein Feuerwerk los. Hormone gegen Gewissen gegen Sehnsucht gegen gesunden Menschenverstand gegen Romantik gegen...: "Tai, hör auf!"

Augenblicklich stoppte Taichis Hand und eben diese verschwand aus Yamas Boxer. Der Braunhaarige musste zugeben, er hätte gerne weitergemacht, aber er hatte es versprochen, außerdem lag unter ihm immer noch sein bester Freund.

"Danke..." keuchte dieser und langsam beruhigte sich sein Herz wieder: "Warum... hast

du das gemacht, Tai?"

"Ich... ich weiß nicht... vielleicht..." Taichi zuckte kurz zusammen und schloss dann die Augen, biss kurz die Lippen zusammen und fügte etwas leiser hinzu: "...vielleicht war die Ausrede für Aya nicht gelogen..."

"Ohne das vielleicht di Idiot, ohne das vielleicht hab ich mir die Antwort gewünscht..." flüsterte Yama unhörbar und war für die Dunkelheit hier unten dankbar.

"..." Taichi ließ sich vorsichtig halb neben, halb auf Yama sinken, den Arm immer noch über ihn und dessen Brust gelegt, die Hand auf der Matratze. "Bist du sauer auf mich, Yama...?"

"Hng..." machte der Blonde und dachte nach. War er? Ja? Nein? Keine Ahnung? Keine Ahnung!

"Es tut mir leid...", sagte Taichi deutlich, aber ziemlich leise und schmiegte sich ein wenig an seinen Freund.

"Wirklich?" fragte dieser leise: "Nun, dann bin ich sauer!" damit schälte er sich aus der Decke und ging ins Bad.

"Hey...", machte Tai noch, da war Yama aber schon weg. Leise fluchend schlug er auf die Matratze ein, bis ihm seine Arme weh taten und schließlich stand er angesäuert auf und legte erstmal seine Bettdecke wieder ordentlich hin, wartete bis Yama wiederkam.

Dieser zog sich inzwischen aus, stellte die Dusche auf kalt und trat darunter. 'Tai... du verdammter Vollidiot! lllllieks! Ist das KALT!'

Als Taichi in seinem Zimmer Duschgeräusche von nebenan vernahm, wurde ihm klar, lange warten zu müssen. Er seufzte und schnappte sich sein Tagebuch. Dies schlug er auf, schnappte sich einen Kuli und begann zu zeichnen und zu schreiben.

Etwa eine Viertelstunde später betrat Yamato durchgefroren das Zimmer, nahm sich seine Klamotten und zog sich endlich wieder an. Taichi befand sich nicht mehr dort, dafür aber sein Tagebuch, welches aufgeschlagen dalag. Der Braunhaarige war, denkend Yama bliebe noch länger (Ducky: Niemand außer mir duscht solange *drop*), in der Küche und suchte nach seinen Lieblingskeksen.

Der Blick des Blondens fiel auf das Buch und nachdenklich ließ er sich auf das Bett sinken. Seine Finger fuhr über den Einband und schließlich drehte er es schulterzuckend um.

'Liebes Tagebuch...'

'...das da - Man konnte eine Kritzelei erkennen, welche Taichi als deprimierten Chibi darstellen sollte - ist ein unaussprechlicher Vollidiot! -.- Was denk ich mir dabei nur... wahrscheinlich gar nicht =__=! Das ich versaut und alles bin, dass weiß ich schon 'ne Ewigkeit, aber seit wann vergreife ich mich an meinem besten Freund...? Ausgerechnet an Yama >.< Und wieso sag ich ihm auch noch, dass es mir leid tut?! Tut's doch gar nicht - ich fand's... - wenn ich jetzt das Wort hierhin schreibe, kann man dieses Tagebuch als Playboyheft oder so abstempeln - *****. Is ja alles Mist - Nochmal ein trotziger, trauriger Chibitai wahrzunehmen - ich werd erstmal mit Aya Schluss machen, mal sehn, wie's dann weitergeht. Nur mich ... - nochmal kann ich schlecht sagen - erneuernd in Yama zu verlieben, dass war eigentlich nicht so ganz das, was ich wollte -.- Ich hab mit 12 nicht umsonst alles getan, dass das verschwindet und mit 13 und 14 und 15... - nachdenklicher Taichibi - was muss man sich auch ausgerechnet in den hübschesten Jungen der Welt verlieben, der nebenbei einen so faszinierenden Charakter hat, dass man diese teils sehr störende Gefühl nie ganz

loswird??? Ich muss das natürlich -.- Ganz toll, Tai. Und jetzt hörst du auf Schnulz und den Mist hier zu kritzeln und gehst dir Schokokekse holen - Chibitai der davon tappelt - Guter Tai...'

Dann war der Eintrag vorerst abgebrochen. Yamato hob die Augenbrauen. Was war das denn für ein Eintrag? Aus der Küche kamen Schritte und hastig legte er das Buch wieder so hin, wie es vorher gewesen war. Dann legte er sich das Handtuch auf den Kopf um den leichten Rotschimmer zu verbergen und rubbelte sich kräftig durch die feuchten Haare. Was dachte er sich dabei, einfach fremde Tagebücher zu lesen?

Taichi kam wieder ins Zimmer und stellte einen Teller mit Schokoladenkeksen auf eine Kommode. Er steckte sich eine in den Mund und beobachtete Yama mit skeptischem Blick beim übertriebenen Haare rubbeln. "Willst du dir die Haare ausreißen?"

"Nein, ich will sie trocknen."

"Gut, sah nämlich so aus.", murmelte Taichi und genoß den süßen Geschmack im Mund. "Auch 'n Keks?"

"Mhm..." Yama ließ seine Haare in Ruhe und griff nach den Keksen: "Du solltest dein Tagebuch wegräumen..."

Taichi durchzuckte es wie einen Blitz. Klar, er vertraute Yama und das würde er wohl immer tun, aber allein, dass er das erwähnte, ließ ihn beinahe schon wissen, dass darin gelesen worden war. Schweigend nahm er es, klappte es zu und verstaute es ihn einem vollgestopften Regal, zwischen einer Plüscherdbeere und einem Karton, welcher bedruckt war mit Micky Maus Figuren.

"Dieses Zimmer gehört mal wieder ausgemistet!" verkündete Yamato mit einem bezeichnenden Blick auf die Erdbeere und steckte sich noch einen Keks in den Mund.

"Hm...", machte Taichi und krabbelte hinter Yama aufs Bett, bevor sich dieser aber rumdrehen konnte, hatte er ihn von hinten umarmt und flüsterte ihm ins Ohr: "Ich will dir was schenken... vielleicht bist du dann nicht mehr ganz so böse auf mich..."

"Hmm?" der Blonde drehte sich überrascht halb um: "Was denn?"

Schweigend entließen Taichis Arme ihn wieder ein wenig in die Freiheit und plötzlich spürte Yamato etwas leicht Kühles an seinem Hals. Dann machte es ein leises Klackgeräusch.

"Das."

"Deine.... Kette?" perplex sah er auf das Metall: "Aber... ich dachte, die ist dir heilig?"

"Nicht so heilig wie du.", Taichi vergrub sein Gesicht in Yamas Nacken. "Bitte sei nicht mehr böse auf mich..."

"Mmh... ich denk drüber nach..." lächelte der Blonde gerührt und tippte die Kette an. Taichi verharrte in dieser Position - Die Arme halb am Yama gelegt, das Gesicht in dessen Nacken vergraben und die Augen geschlossen, ruhig atmend. Er liebte diese Kette sehr... und Yama.

"Tai?"

"Hmm?"

"Danke..."

"Bitte.", kam es geflüstert zurück. "Wann gehst du heim?"

"In vier Tagen?" schlug der Blonde grinsend vor. Dann fiel sein Blick auf die Kette, und er erkannte zum ersten Mal eine Gravur darauf. Er drehte sich etwas, um Licht darauf fallen zu lassen, doch die Schrift blieb unleserlich

"Hm, ich ruf dann mal meine Eltern an, dass die auch noch ein paar Jahre länger wegbleiben können.", grinste nun auch Tai und beugte sich über Yamas Schulter, sah auf die Kette in dessen Händen. 'Er hat's noch nicht gelesen... gut... er wird's früh

genug erkennen...'

"Auf Kari und TK aufpassen, wenn sie siebzehn sind? Bist du lebensmüde?"

"So schlimm wie wir können sie gar nicht werden - Schließlich genießen sie unsere Erziehung!"

"Und du glaubst, die tut ihnen gut?"

"Nö, das hab ich nicht gesagt - Zumindest Hikari is der Beweis, dass ich ein schlechter, großer Bruder bin..."

"Oh ja...." Yamato sah in Richtung Rucksack: "Hat aber auch seine guten Seiten...."

"Oje - TK hat's ja nicht besser erwischt!"

"Sorry, aber der verbringt mehr Zeit mit deiner Schwester als seinem Bruder!"

"Also heißt das mal wieder - der Tai ist an allem Schuld!"

"Erfasst!"

"Großartig, dass war mal wieder klar. Dann frag ich mich ernsthaft, was aus unseren Geschwistern werden soll!?"

"Das Ehepaar mit dem chaotischsten Haushalt Japans?"

"Warum nur Haushalt? Ich glaube eher, dass das Sexleben der Beiden die Oberhand gewinnen wird!"

"Daran will ich wirklich nicht denken!" erwiderte Yamato mit gequältem Gesicht.

"Na, was meinst du was ich seit TK hier übernachtet, jede Nacht höre?!", fragte Taichi trocken.

"Er übernachtet hier, seit sie elf sind. Da wirst du hoffentlich noch nichts hören!"

"Oh. Ne, aber ich meinte ja auch, seit den Sommerferien dieses Jahr!"

"Oh.... ok.... Trotzdem... WAS STELLT IHR HIER MIT MEINEM KLEINEN BRUDER AN???"

"HEY! Was heißt hier IHR?! Ich mach doch gar nix, dass is alles KARI!"

"Jaaa, klaaaaaaaaaaaaaaaar...."

"Na gut, ich geb's ja zu - Wir schieben jede Nacht 'n heißen Dreier und abunzu nehme ich deinen Bruder auch mal in der Küche, wenn meine Sis nicht da ist - zufrieden?!"

"Ja, absolut - kann ich mal mitmachen?"

"Hey, das wär Inzest!"

"Aber du und Kari nicht?"

"Nö. Kari liegt unten, TK auf ihr und ich auf TK."

"Ups.... ach egal, da findet sich schon was!"

"Nix da."

"Was? Willst du mich unbedingt unten haben?"

"Wie kommst du denn darauf? Ja, aber höchstens unter mir alleine."

"OK, spätestens hier sollten wir dieses Gespräch unterbrechen!" bemerkte Yamato mit rotem Kopf.

"Gute Idee, sonst kriegst du Nasenbluten!", bemerkte Taichi grinsend und stand auf.

tbc

Irreplaceable

Der Blonde biss sich auf die Lippe. Dieses Problem war absolut nicht witzig!

"Sag mal... wir haben kurz nach halb Eins. Gefrühstückt haben wir gerade erst, auf Schwimmbad hab ich kein Bock - hast du ein Vorschlag was wir machen können?", fiel Taichi plötzlich ein.

Yamatos Blick fiel auf den Rucksack.

"Du willst die dir nicht allen Ernstes jetzt angucken?"

"Ähm... wo sind die Zwerge?"

"Die wollten soweit ich weiß schwimmen gehen und später zu Freunden."

"Ach, ok - dann ja"

"..." Fassungslos fielen Taichi fast die Augen raus. "Ok, schließ dich im Wohnzimmer ein, ich geh solange joggen oder so."

"Ach, echt?" fragte der Blonde spöttisch.

"Ja...?"

"Glaub ich dir aber nicht."

"Ach...? In meiner Lebensplanung ist aber nicht enthalten, dass ich mich mit meinem besten Freund vor einen Schwulenporno hocke und 'n Ständer krieg. Ne, danke."

"OK, dann viel Spaß beim joggen, ich hol mir jetzt einen runter!" damit nahm Yamato den Rucksack und verschwand grinsend im Wohnzimmer.

Taichi hielt kurz die Luft an und ging ihm dann schnurstracks nach.

"Du bist so verdammt unfair, dass kannst du doch nicht machen!!!"

"Ach nicht? Klappt doch bisher ganz prima!" strahlte der Andere ihn an.

"Nein, nein, nein! Ich kann doch da jetzt nicht rausgehen, mit dem Gedanken DARAN! Und hier drin bleiben und dir zu sehen, wie du dir einen runterholst, geht ja wohl genauso wenig - weil ich mich in Herrgottes Namen im Leben kaum beherrschen könnte, nicht über dich herzufallen!", Taichi war inzwischen leicht rot.

"Äh..." Yamatos Grinsen war verflogen. Scheinbar war Tai wirklich in ihn verknallt - oder besser, scharf auf ihn... oder irgendwie so...

"Dann guck dir das doch an...", knurrte Taichi leicht verärgert, drehte sich um und schlüpfte in seine Schuhe. "Ich geh zu Aya."

"Wirklich?" fragte Yamato und ging ihm nach bis zur Tür: "Willst du wirklich gehen?"

"Irgendwann muss ich doch mit ihr Schluss machen oder soll ich das noch länger aufschieben?!", Taichi hatte sich halb umgedreht und sah den Blondem fragend an.

Der lächelte freudlos:

"Und? Was sagst du ihr jetzt?"

"Die Wahrheit."

"Dass du nur noch Freundschaft für sie empfindest?"

"Gekoppelt mit meiner Ausrede - Ja."

"Welche Ausrede?" fragte der Blonde scharf.

"Dass ich dich liebe?"

"Und das willst du ihr vor mir sagen?"

Taichi schaute kurz zu Boden und ging dann auf den Blondem zu, blieb vor ihm stehen und hob seinen Blick wieder, sah kurz in die blauen Augen und blinzelte ein paar Mal nachdenklich, sah dabei nach unten. Nach einigen Sekunden richtete er sich wieder vollends auf und sah Yama an. "Ich liebe dich."

"Ich dich auch." antwortete der einigermaßen gefasst. Es war so... mechanisch, alles....

Taichi sah wieder zu Boden. "So wollte ich es dir nicht sagen... nicht so..." Er schüttelte kurz über sich selbst den Kopf und hauchte dem Blonden vor sich einen hauchzarten Kuss auf die Lippen, ehe er zurück zur Tür ging. "Ich beeil mich."

Yamato legte sich die Hand in den Nacken und streifte dabei die Kette. Ach ja, Tais Geschenk... seine heilige Kette...

Vorsichtig löste der Blonde den Verschluss und hielt den Anhänger ins Licht. 'Yamato - Taichi - Irreplaceable' (Unersetzlich)

Yama lief leicht rot an. Dann legte er sich die Kette wieder um und lehnte sich in den Türrahmen: "Ich liebe dich auch, Chi..."

Etwa eine Viertelstunde später wurde die Tür erneut aufgeschlossen und genau drei Leute stürmten die Wohnung.

"Ihr seid wirklich unmöglich!", meckerte Taichi und schwankte mit einer riesigen Einkaufstüte in die Küche. Kari und Takeru, ebenfalls bepackt hinterher. "Ich dachte ihr wolltest schwimmen gehen... hnnng... is das schwer!"

"Gehen wir auch gleich! Aber erstmal Lebensmittel kaufen, hat Yama doch gestern gesagt!", erinnerte Kari ihn und Tai nickte, wischte sich den Schweiß von der Stirn. Erst die Affenhitze, dann noch die Kinder treffen und plötzlich hatte man Einkaufstüten in der Größe von doppelten Medizinbällen auf dem Arm.

"Äh.... hi..." begrüßte Yamato sie verwirrt: "Wann wart ihr denn einkaufen?"

"Na, als TK und ich gegangen sind - Eigentlich wollten wir das heute Abend oder so machen, aber das hätten wir nur wieder vergessen.", erklärte Kari lächelnd und Takeru nickte. "Tai haben wir auf dem Rückweg vor Ayas Haustür getroffen."

"Aha..." erwiderte der Blonde und nahm Tai eine Tüte ab, dann warf er einen kurzen Blick hinein und starrte die Beiden entsetzt an: "Kaviar?????? Von wessen Geld habt ihr den denn gekauft????"

"Von dem Geld meiner Eltern.", grummelte Taichi und sah Kari giftig an. "Wenn die wiederkommen, hocken wir mit leeren Kaviardosen und Edelklamotten vor der Haustür und betteln um einzelne Münzen."

"Ach, das glaub ich weniger..." grinste Kari, nahm TK am Ellbogen und zerrte ihn zur Tür hinaus: "Wir gehn noch schwimmen - bye!"

"Naives, kleines Kind.", rief ihr Tai noch nach und begann dann die Tüten auszupacken, was die Kinder ihm ja größtenteils überlassen hatten.

Yamato half ihm, und als seine Tüte in Schubladen und Kühlschränke verstaut war, setzte er sich auf die Anrichte und beobachtete Tai.

Als dieser endlich fertig war, knüllte er die Tüten seufzend zusammen und warf sie in den Papierkorb. Dann drehte er sich um und lehnte sich erschöpft gegen den Kühlschrank. "Hab ich schon mal erwähnt, dass ich Hitze hasse???"

"Nein, nur, dass du Kälte hasst...." lächelte der Blonde, sprang von der Anrichte und stellte sich vor Tai: "Tai?"

"Yama?", fragte dieser zurück.

"Was... ist mit Aya...?" fragte der zögernd.

"Sie hat's... bestens aufgenommen. Sagen wir's so: Sie hatte selbst vor Schluss zu machen und das hatte was mit Yumi zu tun.", grinste Taichi den Blonden an.

"Meine Güte... ich glaub nicht, dass ich wissen will, was auf dem Shopping-Ausflug passiert ist...." grinste Yamato.

"Ich denke, es reicht wenn die beiden Mädels es wissen!"

"Können wir nochmal anfangen?" fragte der Blonde plötzlich leise, legte die Arme um Tais Hüften und schmiegte sich an ihn. "Ich liebe dich..."

"Ich liebe dich auch...", lächelte Taichi, die Augen entspannt geschlossen und die Arme um Yama geschlungen. "...-wenn du diese Yaoi DVD's jetzt nicht mehr gucken willst.", fügte er grinsend hinzu.

"Und wenn ich sie noch immer gucken wollen würde..." er sah kurz an die Decke: "Oder so ähnlich... Würdest du mich nicht lieben?"

"Yama, ich liebe dich wirklich sehr... und das hört deswegen sicher nicht auf, aber...", Taichi seufzte. "Bitte, das geht nur schief."

"OK, dann eben Do it yourself..." lächelte Yama und verteilte einige kleine Küsse in Tais Nacken. Dieser legte den Kopf beinahe wie automatisch in die Seite und schloss die Augen, genoß das kurz, während seine Hände über Yamas Rücken und dann langsam unter dessen Oberteil wanderten. Doch er wollte dessen Lippen auf seinen spüren...

Der Blonde lächelte, er legte den Kopf zurück, strich mit der Nasenspitze über Tais Wangen, und näherte sich dann langsam seinem Mund. Taichi drehte sich ungeduldig zu diesem und küsste die Lippen vor sich erst ganz zaghaft, dann neugierig und fordernd. Eine von Tais Händen wanderte in Yamas Nacken und kraulte ihr dort sanft, dessen Haarspitzen kitzelten über Tais Hand.

Und die Finger über Yamas Haut. Erleichtert erwiderte er den Kuss, genoss jede einzelne Mikrosekunde. Er hatte es geschafft! Er küsste Tai... oder Tai ihn... oder so. Aber egal, Hauptsache, sie küssten sich endlich! Yamato schnurrte leise und wanderte mit einer Hand hinauf zum Hals des Braunhaarigen, die andere blieb an der Hüfte liegen. Hätte man vor Glück sterben können, dann wäre es die beiden Jungen sicherlich, als Taichi vorsichtig seine Zunge zwischen Yamas Lippen stupste und ihn sozusagen abschmeckte und ihn als "Köstlich" befand.

Der Blonde öffnete die Lippen und lockte Tais Zunge weiter hinein. Zärtlich massierte er sie, und kuschelte sich wie nebenbei noch näher an den Größeren.

Mit dem Seufzer, der Taichis Mund verließ, zog dieser seinen Engel auch etwas mehr an sich, versuchte jeden Millimeter zu decken und schlängelte sich mit aller Hingabe um Yamas Zunge. Seine eine Hand ging immer noch auf Wanderschaft unter dessen Oberteil und seine Augenbrauen zuckten kurz ungesehen, zuckten dank dem Kribbeln das ihn so berauschend durchströmte.

Nach Ewigkeiten, wie es schien, aber trotzdem viel zu schnell lösten sie sich wieder voneinander, und Yamato lächelte seinen Freund kurz an, dann schmiegte er sein Gesicht in seine Halsbeuge. Taichi drückte ihn an sich, lehnte sich entspannt, mit geschlossenen Augen an den Kühlschrank hinter sich und atmete tief Luft ein; nebenbei Yamas Shampooduft, da dessen Haare sich direkt neben seinem Gesicht befanden. Lächelnd streichelte er ihm über den Kopf und kuschelte seinen in die blonde Haarmasse.

Eine Stunde später saß Tai auf dem Sofa, Yamato lag eingerollt in seinem Schoß, und schnurrte wie eine Katze - momentan scheinbar seine Lieblingsbeschäftigung - während Tai ihm durch die Haare strich. Dieser war eigentlich mit der Situation mehr als zufrieden, aber etwas störte ihn dann doch. Wurde es ... kalt? Im Sommer? Er schaute auf seinen Arm... er hatte eine Gänsehaut.

"Kann es sein, dass die Klimaanlage plötzlich, nach all den Jahren, wieder funktioniert?!", fragte Taichi schließlich skeptisch.

"Keine Ahnung..." brummte Yamato und kraulte ihn mit einer Hand im Nacken: "Ist mir aber auch scheißegal... mach weiter..."

"Mir aber nicht - es wird nämlich verdammt kalt hier drin und das is ja wohl absolut

unnormal!", moserte Tai leise.

"Dann schalt sie eben wieder ein..." stöhnte Yamato genervt und rollte sich von Tais Schoß.

"Das ist das Problem, Kitty.", grinste Tai und zog den Blondem zurück zu sich. "Man benötigt Passwort und Schlüssel, da Kari und ich das Ding mal übertrieben genutzt haben, wurde das so eingerichtet."

"Das bedeutet dann wohl, wenn wir nicht erfrieren wollen müssen wir entweder raus, oder uns irgendwie aufwärmen - ich will nicht ins Schwimmbad, und auf den Sportplatz schon gar nicht!"

"Es gibt folgende Möglichkeiten sich aufzuwärmen." Taichi grinste. "Klimaanlage putz schlagen und ich weiß nicht was an Ärger bekommen; sich so dick wie möglich anziehen; wir zünden den Kamin an - auf die Gefahr hinaus, dass ich schon wieder die Feuerwehr rufen muss; wir kuscheln uns in irgendwelche Decken, die alle in den Winterschränken verstaubt sind, also ich weiß nicht wo oder ... nein, Sex als Aufwärmmöglichkeit dazuzählen, käme irgendwie nicht gut."

"Du bist zu anständig!" grinste der Blonde und knabberte an seinem Ohrläppchen: "Irgendwie seltsam, vor ein paar Stunden warst du noch anders drauf - wir könnten auch einfach die Fenster aufmachen"

"Die einziehende Hitze macht die Klimaanlage kaputt, das ist schon mehrmals passiert.", schüttelte Taichi nachdenklich den Kopf und biss Yama sanft in den Hals.

"Was denn? Magst du denn Tai von vor ein paar Stunden lieber?"

"Er hatte ein paar Vorzüge..." grinste der Kleinere und schloss die Augen: "Aber auch einige Nachteile..."

Taichi saugte sich an Yamas Hals richtig fest und kraulte dessen Haaransätze mit den Fingerspitzen. Irgendwie fielen sie bei der Konstruktion schief um und landeten liegend auf der Couch. Der Blonde seufzte zufrieden:

"Und du? Welchen magst du lieber?"

"Ich...? Ich mag mich irgendwo dazwischen...", kam es genuschelt und Taichi platzierte ein zweites Mal, neben dem ersten auf der blassen Haut, während eine Hand über Yamas Shirt fuhr und dann darunter und über den Bauch strich.

"Ngh... ja... dürfte 'ne ganz gute Idee sein..." er vergrub die Hände in den braunen Haaren, zog Tais Kopf zu sich hinauf und sog sich nun seinerseits in der weichen, warmen Haut fest.

Taichi hatte genüßlich die Augen geschlossen, schmiegte sich näher an den Blondem und sein Gesicht in dessen blondes Haar. Seine Hand streichelte Yamas eine Wange und die andere hatte nun den blassen Bauch überquert und berührte vorsichtig die Brustwarzen unter dem T-Shirt.

"Ich liebe dich..." Yamato schnappte nach Tais Lippen, ließ sie jedoch sofort wieder los, als die Finger des Braunhaarigen seine erhärteten Brustwarzen erreichten. Taichi grinste und legte seine Lippen an das Ohr des Blondem an.

"Ich hab meine Meinung geändert - Sex ist sogar die beste Aufwärmmöglichkeit."

Ende

Vielen Dank für die Kommentare ^^ Danke an Kaiya, -Sarah-, Elisya, Yuzuriha_92, Annaleinchen, Matti-chan und Pink-Five ^^